

Jahresbericht

Das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein

2024/2025



DRK-Kreisverband
Siegen-Wittgenstein e.V.



Inhalt

Vorwort Präsident	03	Katastrophenschutz	32
Vorwort Vorstand	04	Kommunikation und Projekte	36
Vorwort Kreisrotkreuzleitung	05	Ehrenamtskoordination	44
Aus dem Ehrenamt	06	Servicecenter	51
Jugendrotkreuz	15	Aus der Pflege	52
MS-Kreis Siegen-Wittgenstein	17	Aus den KiTas	53
Rettungshundestaffel	19	Der Kreisverband in Zahlen	61
Aus dem Rettungsdienst	20	Organigramm & Impressum	67
Ausbildungszentrum, Hilfsorganisation, Altkleider	21		



Landrat Andreas Müller

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

„Vielfalt ist unsere Stärke.“ Dieser Leitsatz gewinnt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Er trifft in ganz besonderem Maße auch auf das Deutsche Rote Kreuz zu; auf unseren Kreisverband Siegen-Wittgenstein und auf alle Menschen, die sich hier haupt- und ehrenamtlich engagieren.

Ob jünger oder älter, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte, unabhängig von Geschlecht, Weltanschauung oder individuellen Fähigkeiten: Im DRK kommen Menschen zusammen, die eines verbindet: der Wille, Anderen zu helfen. Diese Vielfalt ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist ein Schatz, den es zu pflegen und weiterzuentwickeln gilt.

Diversität zeigt sich in vielen Dimensionen: von der ethnischen Herkunft über soziale Lebenslagen, religiöse Zugehörigkeiten und sexuelle Identitäten bis hin zu individuellen Lebensentwürfen. Der bewusste Umgang mit dieser Vielfalt ist ein Zeichen von Offenheit und Respekt und gleichzeitig ein wichtiger Faktor für Zukunftsfähigkeit. Deshalb haben wir im DRK-Kreisverband einen Arbeitskreis „Vielfalt“ ins Leben gerufen. Er soll dazu beitragen, Strukturen zu schaffen, in denen sich alle willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Ein eindrucksvolles Beispiel für das große Engagement im Roten Kreuz war der Katastrophenschutztag im Oktober in Siegen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit im Krisenfall ist und wie gut unser Zusammenspiel für und mit der Bevölkerung und anderen Partnern funktioniert. Solche Ereignisse zeigen: Katastrophenschutz geht uns alle an.

Zugleich feiern wir in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen des Jugendrotkreuzes. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein Appell, in die Zukunft zu investieren; in junge Menschen, die sich einbringen und mitgestalten wollen. Die Jugendarbeit ist der Schlüssel für den Fortbestand unserer humanitären Idee.

Allen, die sich im DRK engagieren, sage ich von Herzen: Danke! Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich aber er macht den Unterschied.

Herzlich grüßt Sie

Landrat Andreas Müller
Präsident DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.



Vorstand

Dr. Martin Horchler

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

unsere Gesellschaft steht vor tiefgreifenden Veränderungen und damit auch wir als soziale Organisation. Das Rote Kreuz ist heute mehr denn je gefordert, sich flexibel auf neue Bedingungen einzustellen. Für unsere hauptamtlich Mitarbeitenden bedeutet das: große Verantwortung, täglicher Einsatz und eine ständige Bereitschaft, über den Tellerrand hinauszudenken.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, im Rettungsdienst, in Kitas, Beratungsstellen oder der Sozialarbeit begegnen täglich Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen. Dabei leiten uns die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes, insbesondere Menschlichkeit, Unparteilichkeit und Einheit. Sie geben uns Halt und Orientierung, auch in einem dynamischen Umfeld.

Wir stehen vor großen Herausforderungen: dem Fachkräftemangel, der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden, der Digitalisierung sowie der zunehmenden Arbeitsverdichtung – und zugleich dem Anspruch, dabei stets eine verlässliche Anlaufstelle für Hilfesuchende zu bleiben. Gleichzeitig wollen wir als Kreisverband zusammenwachsen, über viele Standorte hinweg, als starkes Team mit gemeinsamer Identität.

Das ist keine Selbstverständlichkeit in einer dezentralen Organisation. Deshalb arbeiten wir aktiv an unserer Unternehmenskultur. Wir schaffen Räume für Austausch, fördern teamübergreifendes Denken und stärken gegenseitiges Vertrauen. Denn nur gemeinsam können wir die Vielfalt unserer Aufgaben bewältigen, mit Respekt füreinander und dem Willen zur guten Zusammenarbeit.

Ich danke allen hauptamtlichen ebenso wie den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre Geduld und ihre hohe Professionalität.

Ihr Beitrag ist unverzichtbar, nicht nur für das DRK, sondern für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Martin Horchler
Vorstand DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.



Kreisrotkreuzleiterin Manuela Deckert

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist das Rückgrat des Deutschen Roten Kreuzes, auch und besonders hier im Kreis Siegen-Wittgenstein. Mit rund 1.800 Aktiven engagieren sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen in unseren Bereitschaften, in der Sozialarbeit wie z.B. der Krebsnachsorge, bei Seniorennachmittagen, bei der Blutspende oder im Katastrophenschutz. Sie tun das freiwillig, oft neben Beruf und Familie; mit ganz viel Herz, hohem Anspruch und klarem Wertekompass.

Als ehrenamtliche Kreisrotkreuzleiterin sehe ich meine Aufgabe darin, dieses Engagement zu koordinieren, zu stärken und zu vertreten. Ich bin Ansprechpartnerin für unsere Orts- und Frauenvereine, unterstütze bei der Organisation von Einsätzen und Übungen und trage Anliegen aus der Basis in die Verbandsleitung. Dabei geht es nicht nur um Strukturen, sondern vor allem um Menschen.

Unsere Ehrenamtlichen leisten viel, sehr viel – aber sie brauchen auch gute Rahmenbedingungen, ein wertschätzendes Miteinander und das Gefühl, gehört zu werden. Dafür setze ich mich ein.

Ebenso wichtig ist der Dialog unter den Orts- und Frauenvereinen. Wir haben unterschiedliche Erfahrungen, Ressourcen und Arbeitsweisen aber ein gemeinsames Ziel: Menschen zu helfen.

Kooperation ist dabei der Schlüssel.

Ich ermutige alle, sich gegenseitig zu unterstützen, zu respektieren, voneinander zu lernen und gemeinsam an einem starken Ehrenamt zu arbeiten. Vielfalt – ob im Denken, Handeln oder in persönlichen Hintergründen – ist ein Gewinn. Entscheidend ist, dass wir sie mit Offenheit und Respekt leben.

Im Namen der gesamten Kreisrotkreuzleitung danke ich allen Engagierten für ihre Zeit, ihre Energie, ihr Herzblut und ihre Ausdauer. Ihr, liebe Ehrenamtliche, seid das Gesicht des Roten Kreuzes hier in Siegen-Wittgenstein – und Ihr macht den Unterschied.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Eure

Manuela Deckert
Ehrenamtliche Kreisrotkreuzleiterin Siegen-Wittgenstein

Impressionen vom Siegener Stadtfest 2024:

Sanitätsdienst, Kinderfest im Schloßpark
mit DRK-Teddyklinik und internationalen
Ehrenamtlichen!



800

Jahre Stadt Siegen – und das Rote Kreuz mittendrin!

Impressionen vom Siegener Stadtfest 2025: Sanitätsdienst, Rettungshundestaffel und ganz neu: unsere “Sani-Rallye”!



Langjährige Treue zum Roten Kreuz

Ehrung der Blutspender



Menschen, die regelmäßig, freiwillig und unentgeltlich Blut spenden, sind stille Held*innen des Alltags. Sie tun dies ohne großes Aufsehen, aber mit einer tiefen Überzeugung: helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Jede einzelne Spende leistet einen essenziellen Beitrag zur medizinischen Versorgung, sie hilft Unfallopfern, schwer kranken Patienten und all jenen, die dringend auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Für 75 Blutspenden durften wir ehren:

Katharine Willberg, Ulrich Willberg, Philipp-Sebastian Metzger, Dirk Blum, Rene Scholtissek, Heinz Karsten Hiekmann

Für mindestens 100 Spenden gilt unser Dank und unsere Anerkennung folgenden Blutspendern:

Bernd Stefener, Andre Buhr (100 Blutspenden), Jürgen Sturm (125 Blutspenden), Gerd Ebert (150 Blutspenden), Günter Hoffmann (175 Blutspenden)

Wir freuen uns über alle Spender*innen, die anderen Menschen unentgeltlich das Leben retten. Termine gibt es auf der Homepage des Blutspendedienst West ([@blutspende.jetzt](https://www.blutspende.jetzt)).

Außerdem gilt unser Dank allen Ehrenamtlichen aus den Frauen- und Ortsvereinen, die die Blutspende-Termine vor Ort unterstützen und so einen reibungslosen Ablauf ermöglichen.

1. Einsatzinheit: Ausbildungstag der besonderen Art



Der diesjährige Ausbildungstag der 1. Einsatzinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein hatte für die 36 Helferinnen und Helfer der DRK-Ortsvereine Eiserfeld/Eisern, Burbach, Neunkirchen sowie Obersdorf ein besonderes herausforderndes Thema.

Im Fokus standen dieses Mal das sichere Verhalten an der Einsatzstelle, sowie Führungsstrukturen im Rahmen von Amok- und Terrorlagen. Außerdem wurde für den Ernstfall die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) trainiert.

Beteiligt an der Übung war auch das Einsatzteam Sonderlagen Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, das Einblick in seine Arbeit gewährte und die Möglichkeit zur Fahrzeugbesichtigung bot. Ebenfalls dabei war Andreas Hartmann, Wachleiter der Polizei Siegen, der in einem Vortrag über die Zusammenarbeit der Polizei mit anderen Behörden informierte.

Die Mitglieder der 1. Einsatzinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein mit einem Teil des Ausbilder-Teams in Neunkirchen.

Im praktischen Teil der Übung wurde an sechs Stationen die Versorgung schwerer Verletzungen mit dem „Damage Control Kid“, einem speziellen Set zur medizinischen Notfallversorgung, geübt. Dabei ging es zum einen um den Wärmeerhalt, die richtige Nutzung des Tourniquets (ein Tool zum Abbinden von Gliedmaßen im Fall von sehr starken Verletzungen), besondere Tragetechniken aber auch die Versorgung von Verletzungen mit Notverbänden. Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Übung, um das praktisch Erlernte noch einmal zu vertiefen.

Damit während der Übung alle Abläufe so realistisch wie möglich trainiert werden konnten, waren auch die Verletztendarstellerinnen und -darsteller des Jugendrotkreuzes Siegen-Wittgenstein im Einsatz. Auch die Eintreffzeiten der einzelnen Rettungsmittel wurden während der Übung so real wie möglich nachgestellt. „Es war für uns ein besonderer Ausbildungstag, der sehr intensiv in der Vorbereitung war. Aber es hat sich definitiv gelohnt“, so Lorenz Schneider (DRK Obersdorf), Organisator und Mitglied der Einsatzleitung.



DRK-Ortsverein Burbach

Die 64 aktiven Bereitschaftsmitglieder hatten 2024/2025 viel zu tun

Einmal im Monat findet an wechselnden Standorten ein Zug-Dienstabend der 1.Einsatzinheit statt. Bisherige Themen waren z.B. Kraftfahrer im Katastrophenschutz, Pflichtunterweisung „Flüssiggas“, Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln, ABC-allgemeine Grundlagen, Rettung und Transport u.v.m. Desweiteren liefen mithilfe der 1. Einsatzinheit und dem ELW zwei Personensuchen im Raum Siegen. Im Juni und Juli waren wir im Rahmen der Fußball-EM zum BHP50 sowie PTZ10 zu den Spielstätten in NRW unterwegs.

Zudem hatten wir in der zweiten Jahreshälfte 2024 mehrere Sanitätsdienste: Schüler- und Firmenlauf, Mototrial-WM in Struthütten, Waldfest Niederdielfen, Alchetal Mallorca-Party, Stadtfest Siegen, Seniorenfeier, Weihnachtsmarkt, Motocross, Kultur Pur und Siegtal Pur. Auf unseren Dienstabenden haben wir verschiedene Themen theoretisch besprochen und praktisch geübt. Dazu zählt z.B. Reanimation, Medikamente vorbereiten und verabreichen, Fallbeispiele/Notfalltraining, Immobilisation, Ausstattung GW San u.v.m.

Außerdem konnten wir mit finanzieller Unterstützung der Sparkassen Stiftung ein neues Beatmungsgerät für unseren RTW anschaffen. Unseren RTW konnten wir im Rahmen von Kitabesuchen und dem Tag der Sicherheit einigen Kindern vorstellen und Interesse für das Ehrenamt wecken. Bei einem Besuch bei der Rettungshundestaffel im August in Siegen konnten wir einen Einblick in deren Arbeit bekommen und durch eine anschließende gemeinsame Übung das Zusammenspiel zwischen Hundeführern und ELW üben.

Am 12.10.2024 stand die jährliche Herbstabschlussübung zusammen mit den Feuerwehren aus der Gemeinde auf dem Plan. Zusammen mit den Einheiten Burbach und Wahlbach wurde ein Szenario abgearbeitet, bei dem es hinter einer Lagerhalle zu einer Verpuffung gekommen ist. Dadurch kam es zu einer Reihe von Unfällen, wodurch insgesamt fünf Personen behandelt und betreut werden mussten. Durch das Team der Notfalldarstellung wurden die entstandenen Wunden sehr realistisch geschminkt und dargestellt.

In der ersten Jahreshälfte von 2025 haben wir das Ersthelferkonzept im Hickengrund unterstützt, mehrere Sanitätsdienste im Stadion, in der Siegerlandhalle, bei Kultur Pur, Siegtal Pur, Flow Trail, Motocross, Schüler- und Firmenlauf, Waldfest Niederdielfen u.v.m. durchgeführt. Im Zeitraum von Juni 2024 bis August 2025 hatten wir folgende Einsatzzahlen: 74 RTW-Alarmierungen, 7 GW-San-Alarmierungen, 10 KTW-B-Alarmierungen (Stand 30.08.2025) Desweiteren haben zwei unserer Einsatzkräfte erfolgreich ihre Prüfungen bestanden: Matthias Kring (Rettungshelfer) und Marcel Vogel (Rettungs-sanitäter).

Das Jugendrotkreuz (JRK) hat erfolgreich am Landeswettbewerb in Münster teilgenommen. Außerdem wurden neben den Gruppenstunden auch größere Ausflüge ins DAF Museum nach Holland, zur Freusburg und in den Zoo Neuwied unternommen.

Der Frauenverein kümmerte sich um die Blutspenden, traf sich regelmäßig zu Seniorenrunden in Burbach und Wahlbach und veranstaltete am 21.09.2024 eine Seniorenfeier in Wahlbach. Der Anfang 2024 eröffnete Kleiderladen „FairKaufen“ läuft mit großem Erfolg, vor allem durch eine hohe Spendenbereitschaft.



DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern



Der DRK Ortsverein Eiserfeld / Eisern e. V. kann im Jahr 2025 sein 125-jähriges Bestehen feiern und auf eine sehr lange Tradition zurückschauen, die bis zur Gründung der damaligen Sanitätskolonne Eiserfeld im August 1900 reicht. Mit damals 16 Mitgliedern begann der Kolonnenarzt Dr Burgmann gemeinsam mit Karl Vetter als Leitungskraft ihre wertvolle Arbeit.

1909 verfügte man bereits über einen ersten Krankenwagen, einen bespannten Sanitätswagen, natürlich noch ohne Motor und mit einer Pferdestärke. Es wurden erste Hilfsstationen errichtet, und es gab bereits eine erste Alarmierungsordnung.

Heute hat sich sowohl die Unterkunft als auch das Equipment deutlich verändert. Es wird permanent auf den neuesten Stand gebracht. Dies betrifft auch die jüngste Anschaffung eines modernen rollstuhlgerechten Transporters, um Menschen mit entsprechenden Beeinträchtigungen rücken schonend befördern zu können.

Anlässlich unseres 125-jährigen Jubiläums fand am 17. Mai eine Feierstunde im Eiserner Bürgerhaus statt. Neben einem Rückblick und einer ganzen Reihe freundschaftlicher Gastbeiträge überreichte Herr Landesjustitiar Heinz Gosmann die Henry Dunant Plakette, die höchste Auszeichnung, an unseren Ortsverein.



Unser Tag der offenen Tür am 6. September 2025 zeigte sich nicht nur vom Wetter her von seiner besten Seite: Mit freundlichen Menschen, guten Gesprächen und interessanten Begegnungen, waren wir sehr dankbar für diesen offenen, kameradschaftlichen und fruchtbaren Austausch. Und für das gute Gefühl, von einer wertschätzenden Gesellschaft umgeben zu sein.

Wir freuen uns sehr, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Wir fühlen uns gestärkt, bestätigt und motiviert für unser weiteres ehrenamtliches Engagement, gemeinsam mit Ihnen für unsere Gemeinschaft.

DRK-Ortsverein Kaan-Marienborn

Neuer 1. Vorsitzender

Bei der Mitgliederversammlung des DRK Ortsverein Kaan-Marienborn e.V. am 7. August 2025 wurde Herr Tobias Drangenstein als 1. Vorsitzender einstimmig gewählt. Außerdem wurde Jonathan Werthebach als Schriftführer in den Vorstand gewählt.

Tobias Drangenstein ist seit 2011 Mitglied im OV Kaan-Marienborn und engagiert sich bereits seit 2013 in verschiedenen Vorstandspositionen. Als Leiter der Sanitätswachdienste und Einsatzdienste bringt er umfangreiche Erfahrung mit. Neben seiner beruflichen Qualifikation als Notfallsanitäter ist er mittlerweile Verbandsführer sowie Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.

Derzeit zählt der DRK Ortsverein Kaan-Marienborn e.V. 25 aktive ehrenamtliche Mitglieder. „In diesem Jahr haben wir zahlreiche Sanitätswachdienste in ganz NRW betreut, Renovierungsarbeiten an unserem Gebäude durchgeführt und ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft.“

Diese Erfolge sind nur durch den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer möglich, die stets zum Wohl der Bevölkerung im Einsatz sind.

Angesichts zunehmender Unwetterereignisse und der aktuellen weltpolitischen Lage rückt der Katastrophen- und Zivilschutz wieder stärker in den Fokus. „Wir müssen uns besser vorbereiten - sowohl in der Ausbildung als auch materiell“, so Drangenstein.

„Um all diese Maßnahmen umzusetzen, sind wir auf Spenden angewiesen“, betont Beate Göbel, Schatzmeisterin des Vereins. „Nur durch die Unterstützung der Bevölkerung können wir in unsere Ausstattung und Schulungen investieren. Jeder Beitrag zählt.“

Tobias Drangenstein wird auch weiterhin die Leitung der Sanitätswachdienste und Einsatzdienste im Verein übernehmen, um sein Fachwissen aktiv einzubringen und die Einsatzbereitschaft zu sichern.

Der DRK Ortsverein Kaan-Marienborn freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement.



DRK-Ortsverein Kaan-Marienborn : PS-starker Neuzugang



Der Ortsverein freut sich über ein neues, hochmodernes Einsatzfahrzeug: einen Ford Ranger Wildtrak – stark im Auftritt und stark im Einsatz!

Das Fahrzeug ist nicht nur ein optisches Highlight, sondern vor allem ein echtes Arbeitstier. Neben der auffälligen Beklebung verfügt das Fahrzeug über eine hochmoderne Sondersignalanlage.

Das Fahrzeug verfügt über zuschaltbaren Allrad-Antrieb, eine Wassertiefe von bis zu 80 cm und eine Anhängelast von 3,5 Tonnen. Es dient zukünftig dem Personal- und Materialtransport beispielsweise der Einsatzeinheit, der Dekon-V Einheit und im Rahmen von Sanitätswachdiensten.

Zusätzlich eignet es sich durch seine Offroad-Fähigkeiten für logistische Aufgaben in unwegsamem Gelände. Außerdem stehen wir somit künftig, in unserem walddichten Kreisgebiet, auch für Erkundungen und spezielle Einsatzlagen, wie Personensuchen zur Verfügung.

Unser herzlichster Dank gilt den Firmen Münch Werbetechnik Funktechnik Wagner, die maßgeblich an der Umsetzung dieses Projekts beteiligt waren.

Mit diesem Fahrzeug investieren wir in die Zukunft und erhöhen unsere Einsatzfähigkeit deutlich, insbesondere bei Extremwetterlagen. Für mehr Sicherheit und schnelle Hilfe im Siegen-Wittgenstein und Umgebung.

DRK-Ortsverein Obersdorf

Jahresbericht

Von Juni 2024 bis August 2025 blickt der DRK-Ortsverein Obersdorf auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ein besonderer Meilenstein war die feierliche Indienststellung des neuen Rettungswagens im August 2024, der seither ehrenamtlich besetzt wird und bereits über 50 Einsätze geleistet hat – von Alarmierungen im Regelrettungsdienst bis hin zu Sanitätsdiensten bei großen Veranstaltungen.

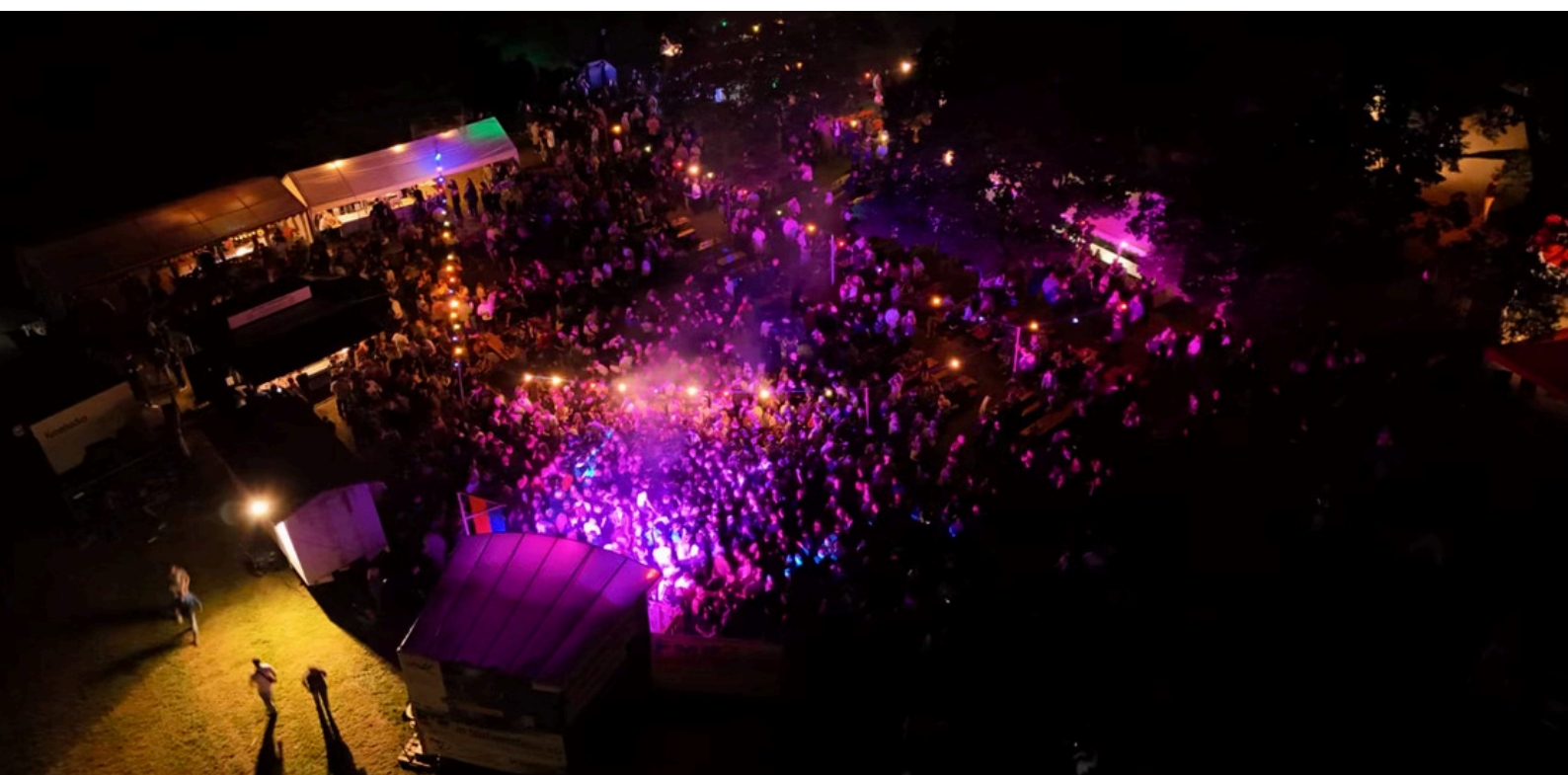
Auf Instagram konnten Interessierte die Fahrten und Eindrücke hautnah miterleben. Auch die Teilnahme an überregionalen Einsätzen, wie beim Kölner Karneval oder während der Fußball-EM, zeigte die Einsatzbereitschaft des Teams.

Das Jugendrotkreuz startete mit neuer Leitung voller Tatendrang: Gruppenstunden, eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr sowie ein Ausflug in den Movie Park stärkten den Zusammenhalt und weckten Begeisterung für Erste Hilfe. Die Seniorenarbeit erlebte mit Vorträgen, Spielen und einem Ausflug viele schöne Stunden – und feierte 2025 das 50-jährige Jubiläum des Seniorennachmittags. Zugleich hieß es Abschied nehmen von Gertrud Jarosch, die diese Treffen viele Jahre mit Herzblut prägte.



Mit der Übernahme des Ortsvereins Wilden konnte die Rotkreuzgemeinschaft zusätzlich gestärkt werden. Diese Erweiterung zeigt, dass Zusammenhalt und Zusammenarbeit weiter wachsen.

All dies wäre ohne das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen nicht möglich. Sie investieren unzählige Stunden in Dienste, Ausbildung und Betreuung – und tragen dazu bei, dass das DRK in Obersdorf lebendig bleibt. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützer:innen herzlich für ihre Treue und Unterstützung. Gemeinsam wird die Rotkreuzfamilie auch kommende Herausforderungen meistern.



Gemeinsam engagiert für eine starke Gemeinschaft

Im Berichtszeitraum von Juni 2024 bis August 2025 blicken wir mit großer Dankbarkeit und Optimismus auf ein intensives Jahr voller Engagement, Gemeinschaft und zukunftsweisender Entwicklungen beim Jugendrotkreuz (JRK) Siegen-Wittgenstein. Ein besonderer Meilenstein war unsere Schutzkonzeptwerkstatt im April 2025: Gemeinsam mit dem Kreisjugendamt haben engagierte Jugendrotkreuzlerinnen und -rotkreuzler aus den Ortsvereinen Hilchenbach, Kaan-Marienborn, Neunkirchen, Siegen-Nord, Kreuztal und Obersdorf zusammengefunden, um ein fundiertes Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt zu entwickeln – ein wichtiger Schritt für die Sicherheit und das Wohl unserer Mitglieder. Rückblickend auf die Aktivitäten des Jahres 2024 wurde bei der Kreiskonferenz im März zahlreiche ehrenamtliche Leistungen geehrt. Besonders stolz machten uns die zahlreichen Jubiläen – darunter 5, 10, bis hin zu über 30 Jahren Mitgliedschaft – und der Ausblick auf 2025 mit Altbewährtem wie der Aktion „Kinderlächeln“ zu Gunsten des Familiennetzwerkes Siegen.

Das größte Highlight des Jahres war allerdings unser Tagesausflug in den Movie Park nach Bottrop, der vom Sozialnetzwerk NRW gefördert wurde und wo wir mit 129 Personen einen tollen Tag verbringen konnten. Unser Dank gilt ganz herzlich den Ortsvereinen und ihren zahlreichen freiwilligen Helfergruppen in Burbach, Kaan-Marienborn, Siegen-Nord, Neunkirchen, Kreuztal, Obersdorf und Hilchenbach: Euer Engagement ist das Herzstück unserer Arbeit. Ob bei der Umsetzung von Schutzkonzepten, bei Planung und Umsetzung von Aktionen oder der Gestaltung lebendiger Gruppenstunden – ohne euch wäre vieles nicht möglich. Mit diesem Rückblick blicken wir voller Zuversicht in die kommenden Monate: Neue Projekte, lebendige Begegnungen und anhaltendes Engagement warten auf uns. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die Zukunft des JRK Siegen-Wittgenstein aktiv zu gestalten – sicher, solidarisch, voller Tatkraft und mit offenen Herzen.



Jugendrotkreuz feiert 100 Jahre mit Kreisbegegnung in Burbach

Mit 128 Teilnehmenden feierte das Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein am Wochenende sein 100-jähriges Jubiläum bei der Kreisbegegnung in der Gemeinschaftsschule Burbach. Kinder und Jugendliche aus sechs Ortsvereinen sowie dem Schulsanitätsdienst des Gymnasiums am Löhrtor traten in altersgerechten Wettbewerben an – von Erster Hilfe über Brandschutz und Kinderrechte bis zu kreativen Geburtstagsbildern.

Daneben sorgten Hüpfburg, Popcornmaschine und Seifenblasen für Spaß und Gemeinschaft. Den Sieg in beiden Altersstufen holten Gruppen aus Burbach, erfolgreich war auch der Schulsanitätsdienst mit zwei Siegergruppen. Ein besonderer Dank ging an die vielen Helferinnen und Helfer, die Gemeinde Burbach und das Team des DRK Burbach um Rotkreuzleiter Christof Krumm, das die Verpflegung übernahm.



Multiple-Sklerose-Kreis Siegen-Wittgenstein

Heidehotel Bad Bevensen 2025

Am Montagmorgen den 14. Juli pünktlich um 9.00 Uhr begann die Reise des MS Kreis von Eisern mit einem Reisebus und mehreren Behindertenfahrzeugen des DRK zum lang geplanten Ort der Freizeit Bad Bevensen in der Lüneburger Heide. Die Vorfreude war groß und es herrschte eine entspannte und gute Stimmung. Insgesamt machten sich 55 Teilnehmer auf den Weg, begleitet von den Helferinnen und Helfern des DRK Arbeitskreises Behindertenhilfe.

Peter und Katrin waren mit dem LKW vorausgefahren und hatten schon zahlreiche Hilfsmittel, Rollstühle sowie die Koffer zum Hotel gefahren, wo bereits bei unserer Ankunft alle Gepäckstücke auf den Zimmern waren. Der Dienstag war für alle Teilnehmer zur freien Verfügung angesetzt. Nach dem Frühstück im Hotel machten sich viele auf den Weg den idyllischen Ort zu entdecken. Auch wenn das Wetter durchwachsen war und einige von uns ein paar Tropfen abbekamen, war Bad Bevensen mit seinem schönen Kurpark und der Jod Sole Therme, einen Besuch wert. Ebenfalls das nahegelegene Waldstück lud zu einem Spaziergang, oder einer Rollstuhlfahrt, bis zum anliegenden Elbeseitenkanal ein.

Am nächsten Tag stand Hamburg auf dem Programm, wo eine Hafenrundfahrt für uns gebucht war. Begleitet von einem Guide, der uns einiges über die Geschichte Hamburgs berichtete. Vorbei an der Elbphilharmonie, Stichwort „König der Löwen“, sowie riesigen Containerterminals, ging die Schifffahrt.

Sie führte bis Blankenese, dieser Stadtteil ist bekannt für seine eleganten Villen, historischen Häuser und die schöne Lage direkt an der Elbe.

Die Immobilien sind dort sehr teuer, was Blankenese zu einem der exklusivsten und begehrtesten Viertel Hamburgs macht. Nach rund 2 Stunden Fahrzeit, blieb dann noch genügend Zeit am Hafen ein leckeres Fischbrötchen zu essen.

Im Hotel angekommen, hatten alle die Möglichkeit nach dem leckeren Abendessen noch in gemütlicher Runde, draußen bei einem kühlen Getränk zusammen zu sitzen und der Stimmungsmusik eines Blechbläserensembles zu lauschen. Für den Donnerstag war eigentlich Lüneburg geplant, was dann buchstäblich ins Wasser fiel, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Am Freitag fuhren wir schließlich doch noch nach Lüneburg. Dort haben wir in kleinen Gruppen Lüneburg erkundet. Der Ort hat seinen ganz besonderen Charme. Die engen gepflasterten Gassen und die malerischen historischen Gebäude. Kleine Cafés luden überall zum Verweilen ein. Einige von uns wollten gerne, die aus der Fernsehsendung bekannte „Rote Rosen Brücke“ sehen, bevor es wieder mit dem Bus zurück ins Hotel ging. Dort haben wir dann noch den letzten gemeinsamen Abend draußen genossen, bevor es am Samstagmorgen wieder zurück ins Siegerland ging. Auch die Rückfahrt verlief ohne Probleme und alle sind wieder gut Zuhause angekommen.

Die Freizeit war wirklich toll, wir haben die Zeit genossen, viel gelacht und unvergessliche Momente erlebt. Ein besonderer Dank geht an die Helferinnen und Helfer vom DRK Arbeitskreis Behindertenhilfe, ohne die diese Freizeit nicht möglich gewesen wäre!!! (Christiane Arnold)



MS-Kreis Siegen-Wittgenstein

Weihnachtsfeier 2024 - “the singalongs” luden ein zum Genießen & Mitsingen



Gut besucht war die Weihnachtsfeier 2024 im Bürgerhaus in Eisern. Nach einer kurzen Begrüßung durch Heinz-Wilhelm Upphoff erfolgte sofort das Highlight der Veranstaltung mit dem Auftritt des Ensembles „the singalongs“. Die 6 Sängerinnen und Sänger trugen nicht nur eine Reihe von wunderschönen Liedern und Weihnachtsliedern vor, sondern haben uns auch zum Mitsingen eingeladen. Das wurde gerne angenommen und so erlebten wir insgesamt einen wunderschönen Auftritt. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Sängerinnen und Sänger.

Danach waren wir alle zu Kaffee, Kuchen sowie von der Rotkreuzlern mit viel Liebe zubereiteten Schnittchen eingeladen, die gerne und mit Heißhunger angenommen wurden. Eine nachdenkliche Weihnachtsgeschichte von Uli Schlabach und ein Ausblick von Ute Upphoff auf das neue Jahr mit der geplanten Freizeit in Bad Bevensen, verbunden mit herzlichem Dank an alle Unterstützer und die Rotkreuzler rundeten die Veranstaltung ab.

Unser neuer Transporter: Endlich ist er da!

Große Freude beim MS-Kreis Siegen-Wittgenstein: In den letzten Tagen ist unser neuer behindertengerechter Transporter eingetroffen! Der Mercedes Sprinter 317 hat insgesamt vier Rollstuhlplätze. Er ist auch innen modern und für die Zwecke von Rollstuhlfahrenden ausgestattet. Dazu gehört ein neues Anschnallsystem für die Rollstühle und die Fahrgäste, das die Sicherheit deutlich erhöht. Die Seitentür hat eine Trittstufe und im Einstieg Griffe zum Festhalten. Variabel können die Rollstuhlplätze reduziert und entsprechend Sitze eingebaut werden. Insgesamt verfügt das Fahrzeug über sieben Fahrgastplätze und den Fahrer*innenplatz.

Natürlich hat der Transporter eine Klimaanlage. Er ist mit einem Automatikgetriebe ausgestattet und verfügt über viele elektronische Annehmlichkeiten für die Fahrgäste und den Fahrer bzw. die Fahrerin. Herzlichen Dank an die Aktion Mensch, die mit einem Zuschuss in Höhe von 70 Prozent die Anschaffung unterstützt hat. Herzlichen Dank auch an das Veranstaltungsteam des Crombacher Weihnachtsmarktes, das den MS-Kreis mit einer Spende unterstützt hat (Bericht siehe Seite 4). Das Fahrzeug ersetzt den nun fast 17 Jahre alten bisherigen Bus, der nun verkauft wird, um den Eigenanteil mit zu finanzieren. Wir freuen uns riesig!



Rettungshundestaffel

Unermüdlicher Einsatz für Menschen in Not – Sicher unterwegs mit neuem Fahrzeug

Wenn die DRK-Rettungshundestaffel Siegen-Wittgenstein alarmiert wird, sind die ehrenamtlichen Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren speziell ausgebildeten Hunden oft überregional im Einsatz. Die Vierbeiner suchen Vermisste in unwegsamem Gelände oder nach Katastrophen und leisten damit lebensrettende Hilfe. Grundlage dafür ist eine mehrjährige, intensive Ausbildung von Mensch und Tier sowie regelmäßiges Training.

Damit die Staffel sicher zum Einsatzort gelangt, war ein neues Fahrzeug dringend nötig. Finanziert wurde es ausschließlich über Spenden – ein Großprojekt für die rein ehrenamtlich getragene Einheit. Unterstützt wurde die Anschaffung unter anderem durch das Panini-Album-Projekt in Siegen, das die Rettungshundearbeit vorgestellt hat. So kamen wertvolle Spenden zusammen, unter anderem durch ein „Golden Ticket“ im Album, das 500 Euro an die Staffel brachte.

Auch die Sparkasse Siegen und der DRK-Kreisverband engagierten sich für die Finanzierung. DRK-Vorstand Dr. Martin Horchler betont, wie wichtig es ist, das Ehrenamt im Kreis zu stärken: vom Rettungshundeinsatz über Sanitätsdienste bis hin zu sozialen Angeboten.

Die 1999 gegründete Rettungshundestaffel besteht aus 15 ehrenamtlichen Mitgliedern und ihren Hunden, von denen derzeit fünf einsatzbereit geprüft sind. Für die Ehrenamtlichen ist ihr Engagement mehr als Pflicht – es ist Leidenschaft: Menschen in Not zu helfen und im besten Fall Leben zu retten.



Stärkung für den Rettungsdienst: Neue Fahrzeuge und Servicezentrale im Einsatz

In den vergangenen Monaten haben wir wichtige Schritte unternommen, um die Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Bereits im Juni konnten fünf neue Allrad-Rettungswagen (RTW) bei der Firma WAS in Emsbüren übernommen werden. Die Fahrzeuge sind mit modernster Medizintechnik ausgestattet und auch für Einsätze in anspruchsvollem Gelände bestens geeignet. Mit einer Investition von rund 360.000 Euro leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur schnellen und sicheren Patientenversorgung.

Im August folgte die Erweiterung um acht Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF) auf Basis des Mercedes-Benz Vito, ebenfalls von WAS. Die Investitionskosten beliefen sich hier auf rund 130.000 Euro – zunächst ohne medizinische Ausstattung. Auch diese Fahrzeuge erhöhen die Flexibilität und Einsatzbereitschaft unserer Notärztinnen und Notärzte.

Mit diesen Fahrzeugen setzen wir auf zuverlässige, leistungsstarke Technik, die den hohen Anforderungen des Rettungsdienstes gerecht wird. Damit schaffen wir die besten Voraussetzungen, um den Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft schnelle und professionelle Hilfe im Notfall gewährleisten zu können.

Doch nicht nur der Fuhrpark wurde modernisiert: Schon im vergangenen November wurde die neue Servicezentrale Rettungsdienst etabliert. Das mittlerweile fünfköpfige Team ist zentrale Anlaufstelle für zahlreiche organisatorische und technische Aufgaben. Dazu zählen die Koordination bei Personalausfällen, das Fuhrparkmanagement sowie ein First-Level-Support bei technischen Problemen mit Medizinprodukten. Durch die Servicezentrale werden Abläufe effizienter gestaltet und unsere Einsatzkräfte entlastet.

Mit diesen Investitionen in Technik und Organisation stellen wir die Weichen für eine zukunftssichere Notfallversorgung. Ziel ist es, die Patientensicherheit weiter zu erhöhen und unseren Mitarbeitenden bestmögliche Rahmenbedingungen für ihre anspruchsvolle Arbeit zu bieten.



Neue Fotos für den Bereich Rettungsdienst: Echte Menschen – klare Botschaften



Foto: Sinan Muslu

Gemeinsam mit Mitarbeitenden aus unserem Rettungsdienst und unseren eigenen – und brandneuen – Einsatzfahrzeugen haben wir ein professionelles Fotoshooting am Siegerlandflughafen realisiert. Ziel war es, die Arbeit des Rettungsdienstes authentisch darzustellen und gleichzeitig die Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, die tagtäglich für die Gesundheit und Sicherheit in unserer Region sorgen.

Die Fotos zeigen dabei nicht nur moderne Rettungstechnik und Fahrzeuge, sondern vor allem die Gesichter derjenigen, die im Ernstfall mit Fachkompetenz, Ruhe und Herzblut handeln: unsere Rettungs-dienstmitarbeiter*innen. Uns war es besonders wichtig, keine gestellten Models einzusetzen, sondern die echten Kolleg*innen. Denn nur so vermitteln wir ein realistisches Bild unserer Arbeit und unserer Organisation. Die entstandenen Bilder werden künftig vielseitig genutzt: auf der Homepage, in den sozialen Medien sowie für allgemeine Werbemaßnahmen des Kreisverbands.

Neben der transparenten Darstellung der vielfältigen Aufgaben soll das Bildmaterial auch die Attraktivität des DRK als Arbeitgeber hervorheben, potenzielle neue Mitarbeitende sollen auf den ersten Blick erkennen, wofür wir stehen: für ein starkes Team, für Professionalität und für Menschlichkeit. Wer sich bei uns engagiert, findet Sinn in seiner Arbeit und Kolleg*innen, auf die er sich jederzeit verlassen kann.

Mit dem Fotoshooting wollen wir nicht nur nach außen Einblicke geben, sondern auch den eigenen Mitarbeitenden Wertschätzung entgegenbringen. Denn: Unsere Leute sind jeden Tag mit großem Einsatz für andere da. Dass sie nun auch im Mittelpunkt unserer Außendarstellung stehen, ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung.



Vorschule meets Rettungswache



Wie misst man eigentlich Herztöne? Und fahren Rettungsdienstler auch mal mit dem Fahrrad zum Einsatz? Diese und noch viele weitere Fragen hatten die Vorschulkinder der städtischen KiTa Hessengarten, als sie vor Kurzem unsere Rettungswache in Kreuztal besuchten.

Natürlich gab es jede Menge Antworten für die elf Kids und ihre Erzieherinnen, aber nicht nur das: Auch ein echtes EKG, eine Blutdruckmessung, Verbände anlegen lassen sowie einmal in einem Tragestuhl Platz nehmen und schauen, wie sich das anfühlt, waren auch Teil des Besuchs.

Und da auf einer Rettungswache immer etwas los ist, konnten die Vorschulkinder natürlich auch live erleben, wie die Rettungswagen mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatz ausrücken.

Solche Besuche auf unseren Rettungswachen sind nicht nur ein tolles Erlebnis für die Kinder (und natürlich auch unsere Mitarbeiter*innen), sie helfen außerdem, die Angst vorm Ernstfall zu lindern. Denn wie bei vielen Themen gilt: Was man schon einmal in entspannter, fröhlicher Atmosphäre gesehen und erlebt hat, ist danach weniger erschreckend.



Schule trifft Rettungsdienst

Die Schüler der Realschule Erndtebrück waren zu Besuch auf der Rettungswache Erndtebrück.

Den Schülern wurden an verschiedenen Station ein paar Grundlagen der ersten Hilfe gezeigt, zum Beispiel der Druckverband, die stabile Seitenlage oder Herzdruckmassage.



Pilotprojekt “Rettungssanitäter*in”

Quereinsteiger für das eigene Hauptamt ausgebildet – 20 neue Rettungssanitäter für den Rettungsdienst im Kreis SiWi



Dem Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken und hierfür auch einmal neue Wege gehen:

Die Zielsetzung hinter unserem Pilotprojekt “Rettungssanitäter*in”. Hierbei ging es darum, Quereinsteiger*innen den Weg in den Rettungsdienst zu ermöglichen, mit Bezahlung ab Tag1 und einer Übernahmegarantie bei Bestehen der Prüfung.

Start war ein gemeinsames Onboarding, das Punkte wie die Vorstellung des Rettungsdienstes, in die angestrebte Qualifikation sowie die Einsatzmöglichkeiten aber auch die Unterzeichnung der eigenen Arbeitsverträge beinhaltete.

Nach einer “DRK-Ausbildung” (Einführungseminar & Grundlagen) folgten drei Monate Fachausbildung inkl. verschiedenen Praktika, alles gefolgt von Abschlussprüfungen.

Diese haben alle 20 Kursteilnehmer*innen erfolgreich bestanden und wurden im August auf ihre Wachen als waschechte Rettungssanitäter*innen “entlassen”. Sie sind nun im Krankentransport oder auch bereits im Rettungsdienst im Einsatz und leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag für die Notfallversorgung in der Region.

Das neue Konzept fand bereits in der Bewerbungsphase einen enormen Anklang, so dass für 2026 bereits ein weiterer Kurs geplant wird.



Wir gratulieren allen Absolvent*innen des RS-Kurses 2025 und wünschen euch viel Spaß im neuen Beruf!

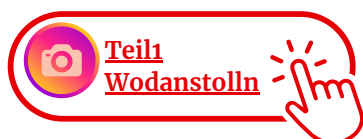


Azubitag 2024: Untertage-Training im Wodanstollen

Im Rahmen der diesjährigen Azubitage erlebten die Auszubildenden des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein und des DRK-Kreisverbandes Olpe ein ganz besonderes Highlight: Gemeinsam mit über 30 jungen Nachwuchskräften ging es tief unter die Erde – in das Besucherbergwerk Wodanstollen.

Auf rund 1,5 Kilometern Länge erstreckt sich das historische Stollensystem, das den Teilnehmenden nicht nur spannende Einblicke in die Bergbaugeschichte bot, sondern zugleich eine außergewöhnliche Kulisse für Teamübungen und Trainingseinheiten darstellte.

„Unter solchen Bedingungen trainieren zu dürfen, ist eine einmalige Erfahrung“, waren sich die Auszubildenden einig. Neben Spaß und Abenteuer stand vor allem das gemeinsame Erleben und Zusammenwachsen als Gruppe im Mittelpunkt der Aktion – ein Kerngedanke der Azubitage im DRK.

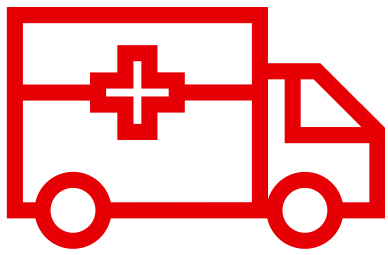


Azubitag 2025 – Teamwork, Karte, Kompass!

2025 stand alles unter dem Motto „Orientierung im Gelände“. In kleinen Teams haben sich unsere Nachwuchskräfte mit Karte, Kompass und Planzeiger ausgestattet auf den Weg gemacht und verschiedene Stationen angesteuert. Dabei ging es nicht nur um Navigation, sondern auch um Kommunikation, Zusammenarbeit und das Lösen kleiner „Einsatzszenarien“ im Team.

Unsere Azubis haben gezeigt, dass sie nicht nur im RTW, sondern auch draußen auf Kurs bleiben! Ein spannender, lehrreicher Tag mit viel Bewegung, frischer Luft und vor allem: großem Teamspirit!





Ausbildung Notfallsanitäter:in

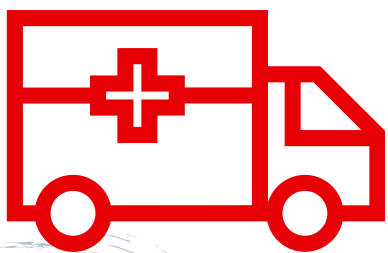


Unsere Auszubildenden 2024



Unsere Auszubildenden 2025





Ausbildung Notfallsanitäter:in

Mehr wissen? Einfach links den QR-Code scannen und schon geht's zu unserem FAQ mit den meistgestellten Fragen rund um die Notfallsanitäter*innen-Ausbildung.

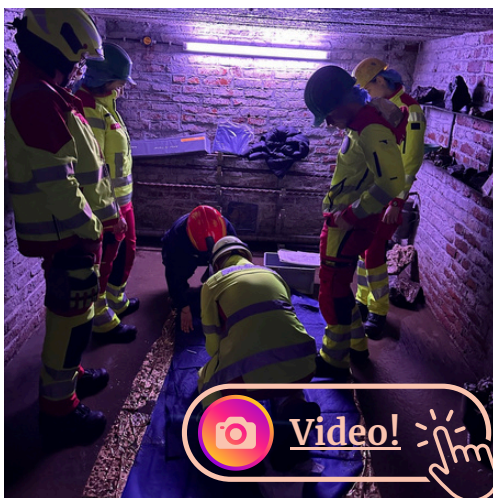
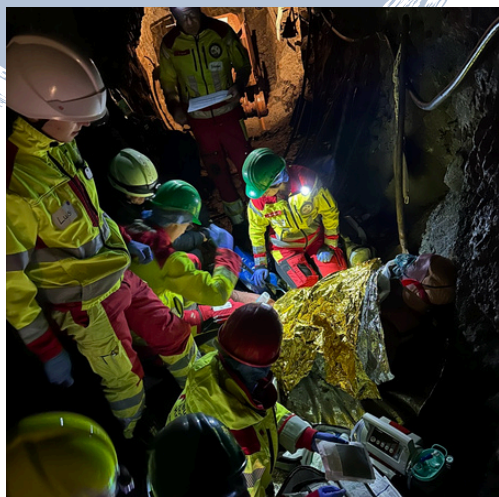


In den Jahren 2024 und 2025 hat der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein in allen Bereichen (Rettungsdienst, Kindertagesstätten, Pflege) insgesamt 49 Auszubildende eingestellt.

Alle freien Ausbildungsstellen sowie interessante Stellen für Berufserfahrene und Mini-Jobber:innen sind online zu finden:

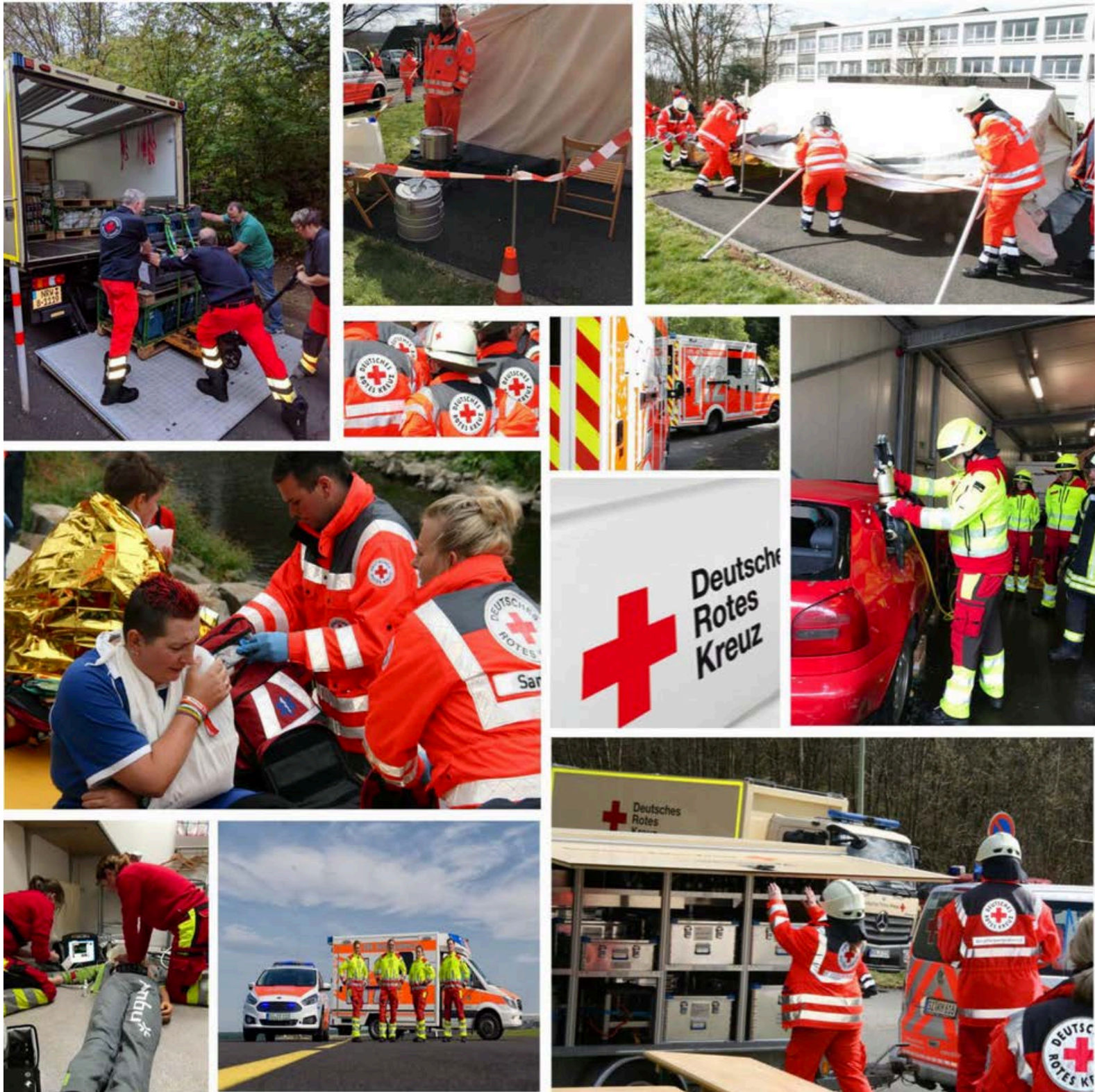


Alle freien Jobs hier!

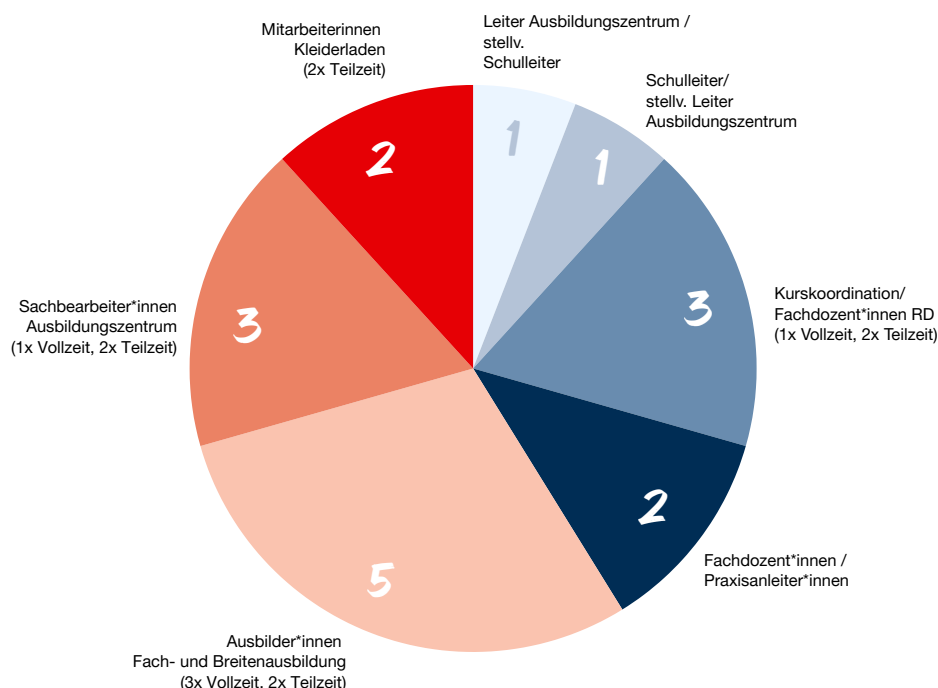


Tipp:
Wer sich einen
der begehrten
Ausbildungsplätze
zum/zur
Notfallsanitäter*in
sichern möchte,
sollte sich mit
genügend Vorlauf
bewerben!

Die Abteilung Ausbildung, Hilfsorganisation und Altkleider (AHA)



Unser Ausbildungszentrum – Daten und Fakten



Lust, bei uns mitzuarbeiten? An der Schule sind aktuell noch offene Stellen zu besetzen als Klassenlehrer*in sowie als Praxisanleiter*in für die rettungsdienstliche Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wer Interesse hat und die erforderlichen Qualifikationen mitbringt, meldet sich bitte bei der Schulleitung oder reicht eine Onlinebewerbung über das Bewerbungsportal ein.



DRK-Kleiderladen Hammerstraße

Im Team des DRK-Kleiderladens in der Hammerstraße in Siegen arbeiten hauptamtliche Mitarbeiterinnen und ehrenamtliche Helferinnen Hand in Hand. Das Team freut sich immer über interessierte Ehrenamtliche, die mithelfen möchten und ebenso über Spenden von gut erhaltener Kleidung.

Wichtig ist dabei: Die Qualität muss stimmen. Silke Schlabach und ihr Team achten auf eine Auswahl gut erhaltener, modischer Kleidung in hoher Qualität. Das wissen die Kundinnen und Kunden zu schätzen, die gerne und oft regelmäßig vorbeikommen. Viele sind über die Jahre zur Stammkundschaft geworden, denn letztlich ist der Kleiderladen viel mehr nur als ein guter Ort für Mode-Schnäppchen. Der Kleiderladen ist Treffpunkt für Austausch und soziale Kontakte. dazu gibt es dann auch schonmal einen Kaffee - und immer einen herzlichen Empfang.



Medizinische Task Force (MTF)

Für unsere Ehrenamtlichen Helfenden werden eine Vielzahl von Seminaren sowohl im Rahmen der Helfergrundausbildung als auch im Rahmen der Fachdienstausbildungen angeboten.

Bereits in 2025 starten wir mit NEUEN umfangreichen Schulungen im Bereich Bevölkerungs- und Zivilschutz für die Helfenden in den Einsatzeinheiten. Hierzu werden Curricula geschrieben, Seminare ausgeschrieben und angeboten. Hier sollen u.a. folgende Seminare angeboten werden bzw. sind geplant:

- Medizinische Task Force (MTF) – Funktion- und Arbeitsweise

- Medizinische Task Force (MTF) – Allgem. Zivilschutzgrundlagen
- Task Force (MTF) – Psych. EH
- Medizinische Task Force (MTF) – PSNV Prävention im Einsatz
- Dekontaminationszug für Verletzte

MTF steht für Medizinische Task Force des Bundes und ist eine standardisierte, sanitätsdienstliche, arztbesetzte Taktische Einheit mit Spezialfähigkeiten zum Einsatz im Spannungs- und Verteidigungsfall (Zivilschutz) sowie in der Bundesland-übergreifenden Katastrophenhilfe des Bundes konzipiert.

Kurstermine und Anmeldung:

Alle angebotenen Seminare Fachdienst- und Breitenausbildung können in unserem Seminarkatalog als auch im Internet eingesehen und dort gebucht werden.

Einfach hier
klicken!



Digitalisierung

Im Rahmen der weiteren Digitalisierung wurden für den Bereich der Notfallsanitäterausbildung eine weitere Erleichterung in Form einer neuen Software „EASYSOFT“ angeschafft. Diese ermöglicht u.a. ein digitales Klassenbuch, digitale Stundenpläne und Fehlzeiteinträge und vieles mehr.

Ebenso konnte ein interaktives Tool „MENTIMETER“ für die Aus-, Fort- und Weiterbildung angeschafft werden. Mentimeter erlaubt es u.a. auch, sogenannte Echtzeit-Feedbacks während einer Präsentation einzufordern oder die Teilnehmer aktiv einzubinden. Für beide Bereiche stehen dem Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen entsprechende Lizenzen zur Verfügung.

Um noch mehr „Realität“ in die praktische Ausbildung zu bringen, wurden für die Simulationsgeräte drei sogenannte qubeBOXen angeschafft.

Der große Vorteil daran: Ein realistischerer CPR-Feedbacksensor, ein Flowsensor, der optisch einer Kapnographie ähnelt, sowie ein SpO2-Clip, der erkennt, ob er gerade angelegt ist oder nicht und den Wert entsprechend einspielt. Die qubeBOX wird über eine separate Powerbank betrieben.



Neues aus Aus-, Fort- und Weiterbildung

Ausbildung Rettungshelfer*in

Ende 2024 konnte eine berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Rettungshelfer*in mit Prüfung angeboten werden. Insgesamt nahmen 10 Helferinnen und Helfer erfolgreich teil.

Ausbildung Notfallsanitäter*in

Alle Auszubildenden des Jahrgangs 2022/2025 konnten erfolgreich die Prüfung zur/zum Notfallsanitäter*in ablegen und die Berufsurkunde beantragen. Auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Berufsausbildung. Am 01.08.2025 wurden dann die „neuen“ 16 Auszubildenden des DRK Rettungsdienstes zum Notfallsanitäter am Ausbildungszentrum für Notfallmedizin begrüßt. Die Gesamtverantwortung für die Organisation und Koordination des theoretischen und praktischen Unterrichts und der praktischen Ausbildung entsprechend dem Ausbildungsziel trägt grundsätzlich die Schule, also unser Ausbildungszentrum.

Neu in den Rahmenlehrplan (Schulcurriculum) der NotSan-Azubis ab dem Ausbildungsjahr 2025/2028 aufgenommen, wird eine Woche Teambuilding bei einem uns nicht ganz unbekannten Anbieter. Es ist die Rotkreuz-Akademie vogelsang ip in Schleiden. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die 21 Auszubildenden mit ihren Kurskoordinatoren. Hierzu gehören u.a. Persönlichkeitsentwicklung, Miteinander im Team, Herausforderungen gemeinsam meistern und lernen, Förderung von Teamarbeit, Feedbackkultur und Selbstreflexion sowie vieles mehr. Ein großes Dankeschön an die DRK-Ortsvereine Siegen Nord, Kaan-Marienborn und Obersdorf, welche uns Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Da die Teambuildingmaßnahme erst im September 2025 stattfindet, können wir erst nächstes Jahr genauer hiervon berichten.

Weiterhin werden wir mit Start des neuen Azubijahrgang 2025/2028 das komplett neue Curriculum umsetzen, welches den heutigen Lernsituationen angepasst wurde. Dieses sowohl in didaktischer als auch in fachlicher Hinsicht. Es gliedert sich in 3 Abschnitte, sozusagen für jedes Ausbildungsjahr ein eigener Abschnitt. Insgesamt werden diese auf über 850 Seiten dargestellt. Abgerundet wird dieses auch durch mögliche Lernsituationen, welche ein Thema in Gänze abbilden können als aber auch als Einzelunterrichte stattfinden kann. Diese sind nochmals auf weiteren 177 Seiten dargestellt.

Fortbildung hauptamtlicher / ehrenamtlicher Bereich

In 2024/2025 konnten unsere Fortbildungen Rettungsdienst für unsere hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen weiter vollumfänglich durchgeführt werden. Abwechslungsreiche, lehrreiche und spannende Themen wurden von den Dozierenden und den Teilnehmenden sehr positiv bewertet.

Ab 2025 wurde eine E-Learning-Einheit in die 30h-Fortbildung erstmalig außerhalb der „Coronazeit“ eingebaut. Eine Auswertung kann frühestens zum Ende des Jahres 2025 erfolgen, wenn alle Seminare durchgeführt worden sind. Damit wurde dem Wunsch Rechnung getragen, die Präsenzzeiten zu verringern – dennoch wird die Qualität hochgehalten.

Für 2026 ist erneut u.a. ein internationales Kurszertifikat in der Fortbildung integriert, nämlich das Modul Emergency Pediatric Care = Präklinische Versorgung Pädiatrischer Patienten (Kinder). Der klassische „Actionday“ mit viel Praxis wird natürlich auch nicht fehlen.

In 2024/2025 wurden die Teilnehmerplätze deutlich erhöht. Leider musste erneut festgestellt werden, dass viele Teilnehmerplätze oftmals kurzfristig abgesagt oder erst gar nicht wahrgenommen werden. Auf Wunsch werden für 2026 die Plätze in den RD-Fortbildungen nochmals deutlich erhöht.

Fortbildung der Praxisanleiter*innen

Im Jahr 2024/2025 wurden erneut diverse Themen im Rahmen der berufspädagogischen Pflichtfortbildung angeboten. Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 4 Veranstaltungen á 3 Tage am Block angeboten.

Zusammenarbeit mit Dritten

Durchweg positiv konnte erneut die Zusammenarbeit mit Dritten attestiert werden.

Beispielhaft seien hier die Berufsfeuerwehr Siegen, die Polizei Siegen und der Kreis Siegen-Wittgenstein genannt.



Neu bei uns: Erste Hilfe am Hund



Stabile Seitenlage beim Menschen? Würden die meisten sicherlich noch hinbekommen, irgendwie. Beatmung und Herzdruck-Massage? Auch sicherlich schon gehört und hoffentlich mal geübt, aber wie war das noch genau? Und wie bitte, das Ganze geht auch am Hund? Das ist für viele Menschen neu, zum Teil auch für diejenigen, die bereits einen Hund halten. Das Rote Kreuz erweitert sein Bildungsangebot daher jetzt um ein ganz neues Themenfeld: Ab sofort können Hundehalterinnen und Hundehalter im Kurs „Erste Hilfe am Hund“ lernen, wie sie im Notfall richtig reagieren und ihrem vierbeinigen Begleiter schnell und gezielt helfen. Kursinhalt ist außerdem, was ein Erste Hilfe-Koffer für den Hund enthalten sollte.

Denn ob Bissverletzung, Hitzschlag, Vergiftung oder Kreislaufstillstand: Notfälle bei Hunden treten oft plötzlich auf. Anders als beim Menschen fehlen hier jedoch meist Routine und Wissen im Umgang mit akuten Situationen. „Viele Tierbesitzer stehen im Ernstfall unter Schock und wissen nicht, was zu tun ist. Dabei kann schnelles Handeln über Leben und Tod entscheiden“, erklärt Sabine Borchardt, Kursleiterin vom Roten Kreuz.

Der neue Kurs vermittelt praxisnah die wichtigsten Grundlagen: vom Erkennen lebensbedrohlicher Symptome über die stabile Seitenlage bis hin zum Anlegen eines Pfotenverbandes. Auch Insektenstiche und Vergiftungen werden zum Thema gemacht.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen an einem speziellen Hunde-Dummy, auf dem Teilnehmende beispielsweise Herzmassage und Beatmung trainieren können. So wird das theoretische Wissen direkt in realitätsnahen Handgriffen umgesetzt. „Mit diesem Angebot schließen wir eine wichtige Lücke“, so Sabine Borchardt. „Erste Hilfe am Hund unterscheidet sich in vielen Punkten von der Hilfe am Menschen. Gleichzeitig ist sie für Tierhalter ein wesentlicher Bestandteil verantwortungsvoller Fürsorge.“ Das Rote Kreuz setzt mit dem Kurs auf einen wachsenden Bedarf: Immer mehr Menschen halten Hunde und für viele sind die tierischen Begleiter wichtige Familienmitglieder. „Natürlich wünschen sich daher viele Menschen mehr Handlungssicherheit im Notfall, um dem geliebten Tier im Notfall richtig helfen zu können“, weiß die Kursleiterin.

Der Kurs richtet sich an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sowie an Menschen, die beruflich mit Hunden zu tun haben, etwa Hundetrainer, Tierpfleger oder Gassigeher. Noch einen wichtigen Hinweis hat Sabine Borchardt für alle, die den Kurs besuchen möchten: „Die Vierbeiner selbst sollten bitte nicht zum Kurs mitgebracht werden, denn geübt wird an dem Hunde-Dummy und nicht am lebenden Objekt. Dem kann auch nichts passieren, wenn beim Üben mal etwas schiefgeht. Je nach Maßnahme und Gemüt des Hundes können Kursteilnehmer einige der erlernten Techniken auch an ihrem gesunden Tier später zu Hause üben, um sie im Notfall schnell und sicher zu beherrschen. Im Kurs üben wir aber ausschließlich an dem Dummy, damit wir uns gemeinsam in der Gruppe ganz aufs Lernen konzentrieren können, damit im Ernstfall mit dem Vierbeiner zuhause dann auch schnell und korrekt gehandelt werden kann.“

Kurstermine und Anmeldung:

Die ersten Kurse sind am 23. August 2025 gestartet. Interessierte können sich ab sofort unter drk-siegen-wittgenstein.de anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

Erste Hilfe
am Hund



Katastrophenschutz

Um den Katastrophenschutz im Kreisgebiet sicherzustellen, sind unsere Einsatzkräfte in vier Einsatzeinheiten organisiert. Diese setzen sich in Anzahl, Struktur und Qualifikation landeseinheitlich zusammen. Oftmals steht nominell mehr Personal zur Verfügung als gefordert wird, so dass auch eine gebietsübergreifende gemeinschaftliche Unterstützung möglich gemacht werden kann.

Dies setzt ein umfangreiches Aus- und Fortbildungswesen voraus, dessen Voraussetzungen insbesondere durch den Kreisverband geschaffen werden. Zentrale und dezentrale Qualifikationen, Schulungen und Workshops werden in enger Abstimmung mit den Zugführungen und der Kreisrotkreuzleitung organisiert, durchgeführt und / oder begleitet. Immer wichtiger werden in diesem Zusammenhang auch die gemeinsamen Zug-Dienstabende in den Einsatzeinheiten, welche immer auch auf die Unterstützung unserer Abteilung Ausbildung zurückgreifen können, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Außerdem finden regelmäßige Alarmübungen statt, um möglichst realistische Einsatzszenarios zu trainieren. Häufig findet dies gemeinsam mit weiteren Untergliederungen und Organisationen statt, wie etwa der Rettungshundestaffel, Feuerwehr, THW, DLRG etc. Es ist von enormer Bedeutung, gemeinsam zielgerichtet vorgehen zu können und die jeweils andere Sicht- und Vorgehensweise im Einsatz zu verstehen.

Im Berichtszeitraum sind sowohl komplette Einsatzeinheiten als auch „nur“ Teil-Einheiten oder einzelne Fahrzeuge alarmiert worden, um auf spezielle Einsatzlagen zu reagieren. So war und ist es z. B. üblich, den nächstgelegenen GW San bei einem Unfall mit mehreren Verletzten einzusetzen, um insbesondere für schnellen Materialnachschub zu sorgen. Hinzu kamen überregionale Einsatztätigkeiten bei Evakuierungen nach Bombenfunden, unterschiedlichen Schadensereignissen oder die Absicherung von Großveranstaltungen wie Kultur Pur und der Kölner Karneval. Großes Thema waren auch die Vorbereitungen und Besetzungen von Behandlungsplätzen oder Patiententransportzügen anlässlich der letztjährigen Fußball-Europameisterschaft.



Darüber hinaus wurden wir auch zur Absicherung der Einsatzkräfte hinzubeordert. Oder auch zur Unterstützung laufender Einsätze (z. B. Betreuung und Verpflegung der Betroffenen bei Brandeinsätzen, technische Hilfe und/oder Organisation und Leitung von Einsatzkräften sowie deren Fahrzeugen und Ausrüstung).

Immer im Blick behalten wir dabei die persönliche Unterstützung jeder Einsatzkraft, deren Aus- und Fortbildung sowie gesundheitliche Begleitung. Zudem sorgen wir gemeinsam dafür, dass sich Fahrzeuge und Ausstattung jederzeit in einem genormten, einsatzfähigen Zustand befinden. Dazu gehört auch das Funkequipment, dessen Aktualisierung und Aufrechterhaltung im Rahmen der zunehmenden Sicherheits-Problematik eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

Großschadensereignisse, klimabedingte Unwetterszenarien, Überflutungen, aber auch die drohende Gefahr bewaffneter Konflikte machen uns immer deutlicher bewusst, welchen Stellenwert ein funktionierender Katastrophenschutz in unserer Gesellschaft einnimmt. Dabei zeichnet sich eine Neustrukturierung bzw Integration der Einsatzeinheiten in bundeseinheitliche Medizinische Task Forces ab, deren Entwicklung wir mit Spannung verfolgen und mitgestalten werden.

Was geht, wenn nichts mehr geht?

Katastrophenschutztag NRW

Unter dem Motto „Wetterextreme – Was geht, wenn nichts mehr geht?“ fand am 11.10.25 der landesweite Katastrophenschutztag Nordrhein-Westfalen in der Siegener Innenstadt statt. Entlang des Siegufer-Boulevards präsentierten sich zahlreiche Hilfs-, Rettungs- und Katastrophenschutzorganisationen mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie.

Ziel der Veranstaltung war es, die Bevölkerung für den Katastrophenschutz zu sensibilisieren, über Eigenvorsorge zu informieren und die wertvolle Arbeit der vielen Ehrenamtlichen sichtbar zu machen. Organisiert wurde der Aktionstag vom Kreis Siegen-Wittgenstein in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Unser Kreisverband war mit einem eigenen Stand und einer mobilen Feldküche vor Ort. Besucher*innen konnten dort nicht nur frisch zubereitete Suppen probieren, sondern auch einen realistischen Eindruck davon gewinnen, wie das DRK im Katastrophenfall die Versorgung von Betroffenen und Einsatzkräften sicherstellt.

Darüber hinaus informierten ehrenamtliche Helfer*innen über die vielfältigen Aufgabenbereiche des Roten Kreuzes im Bevölkerungsschutz – von der medizinischen Erstversorgung über Betreuungsdienste bis hin zu Evakuierungsmaßnahmen und psychosozialer Unterstützung.

„Katastrophenschutz lebt vom Miteinander. Wenn wir als DRK unser Know-how und unsere Ausstattung zeigen, möchten wir auch deutlich machen: Jede und jeder kann Teil dieser Gemeinschaft werden“. Wir nutzten die Veranstaltung gezielt, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen und über Ausbildungsmöglichkeiten im Katastrophenschutz zu informieren.

Auch das JRK war mit von der Partie und brachte allen Interessierten die Alarmsignale näher, simulierte das Absetzen eines Notrufes oder verdeutlichte, welche Lebensmittel im Falle eines Stromausfalles in welcher Reihenfolge verzehrt werden sollten. Auch Herbert Reul ließ es sich nicht nehmen, seine „Fähigkeiten“ im Sachen Notruf mit unseren Kids zu testen.

Neben dem DRK-Kiresverband beteiligten sich zahlreiche weitere Organisationen, darunter Feuerwehr, Technisches Hilfswerk (THW), Malteser Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, ASB und die DLRG. Auf mehreren Aktionsflächen fanden Live-Demonstrationen, Einsatzübungen und Vorführungen statt – vom Hochwasser-Szenario bis zur Personenrettung.

Auch das Bühnenprogramm zog viele Besucher*innen an: Mit Musik, Talkrunden, Fachvorträgen und Interviews bot der Tag einen spannenden Einblick in die vielfältigen Facetten des Katastrophenschutzes.

Angesichts zunehmender Extremwetterereignisse – von Starkregen über Sturm bis hin zu Hitzeperioden – gewinnt die Eigenvorsorge in der Bevölkerung immer mehr an Bedeutung. Daher war die wichtigste Message des Tages: „Schon einfache Maßnahmen – wie ein Vorrat an Trinkwasser und Medikamenten oder das Wissen, wo man im Notfall Hilfe bekommt – können Leben retten. Wenn wir das Bewusstsein schärfen, dass jeder selbst für sich Vorbereitungen treffen sollte, haben wir bereits viel geschafft.“



Was geht, wenn nichts mehr geht? Katastrophenschutztag NRW



Für den Ernstfall gut gerüstet: Notstromaggregat erfolgreich getestet

Doppelt getestet und für gut befunden: Gleich zwei Mal wurde im Jahr 2025 das Notstromaggregat am DRK-Kreisverband testweise in Betrieb genommen. Das Aggregat befindet sich im Hof des HDH (Henry Dunant-Hauses) in der Bismarckstraße 68 in Siegen und dient dazu, im Falle eines Blackouts handlungs- und einsatzfähig zu bleiben, indem der Anbau des HDH autark mit Strom versorgt werden kann.

In dem Anbau im HDH befindet sich zum einen ein Konferenzraum, der für Lagebesprechungen und zum Arbeiten im Notfall verwendet werden kann, als auch die große Kühlzelle, in der die Essen für den DRK-Menüservice gelagert werden.

So kann im Falle eines Stromausfalls gewährleistet werden, dass die Menschen, die den Menüservice beziehen, weiterhin mit warmen Mahlzeiten versorgt werden können. Zudem geht es darum, Licht und Strom zu haben für Lagebesprechungen und Koordination der Einsätze im Katastrophenfall. Dafür muss der Konferenzraum autark zu versorgen sein.

Am 7. März sowie am 16. August 2025 trafen sich verantwortliche Personen aus Haupt- und Ehrenamt sowie Vorstand Dr. Martin Horchler, um gemeinsam den Ernstfall zu erproben. Beide Übungen verliefen erfolgreich, das Notstromaggregat konnte ohne Probleme in Betrieb genommen und die Energieversorgung des Anbaus testweise darauf umgestellt werden.



Seit 1. August 2025:

Wir sind eins: DRKsiwi

Das Deutsche Rote Kreuz ist weit mehr als eine Hilfsorganisation. Wir stehen für Menschlichkeit, Solidarität und Verlässlichkeit – Werte, die unseren Alltag im Rettungsdienst, in der Pflege, im Katastrophenschutz und vielen weiteren Bereichen prägen. Auch unser Kreisverband Siegen-Wittgenstein trägt diesen Anspruch. Der vollständige Name „DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.“ mag auf den ersten Blick lang wirken, doch er verdeutlicht, wie stark wir in unserer Region verwurzelt sind und wie eng wir uns mit den Strukturen des Deutschen Roten Kreuzes identifizieren. Er macht sichtbar: Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung, handeln aber ganz konkret vor Ort für die Menschen in Siegen-Wittgenstein.

Sprache schafft Identität

Im Zuge unserer Arbeit an einer modernen, klaren und wiedererkennbaren Kommunikation – nach innen wie nach außen – spielt Sprache eine entscheidende Rolle. Ein einheitliches Wording ist wichtig, um Orientierung zu geben und gleichzeitig unsere Identität zu transportieren. Besonders in den sozialen Medien ist Prägnanz gefragt: verständlich, nahbar und direkt.

Kurz. Prägnant. Modern.

Seit dem 1. August haben wir daher unsere bisherigen Kanäle „drkrettungsdienstsiwi“ und „drkkreisverband“ in den Sozialen Netzen geschlossen und bündeln nun unsere Kräfte: Auf Instagram und Facebook treten wir nun einheitlich unter DRKsiwi auf. Ein Name, der kurz, modern und einprägsam ist – und trotzdem sofort erkennen lässt, wofür wir stehen.

Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigt auch unsere Jobbörse, die schon seit längerem über den Kurzlink job.drksiwi.de erreichbar ist. Warum also nicht denselben Weg auch in der Social-Media-Kommunikation gehen?



Wir sind überzeugt: DRKsiwi ist mehr als nur ein Name. Es ist ein klares Signal für Zusammenhalt, Modernität und die Zukunftsfähigkeit unseres Kreisverbandes. Und wer weiß, was die Zukunft für DRKsiwi und alle, die sich mit uns engagieren, noch bereithält.

Also: Folgt uns!



Besonderer Tipp: Überall, wo in der digitalen Ausgabe dieses Jahresberichtes ein Klick-Symbol zu sehen ist, gibt es etwas zu entdecken. Videos und Reels auf Instagram, Verlinkungen auf spannende Jobs, oder Hintergrundinfos. Also: Einfach mal draufklicken!

1.800 Ehrenamtliche 900 Hauptamtliche Ein Ziel: Helfen!

Unser neuer Imagefilm und wie er entstanden ist

Unser DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein ist so vielfältig wie die Menschen, mit denen und für die wir arbeiten: Haupt- und Ehrenamtliche, Hilfesuchende, Unterstützende und Kooperationspartner*innen. Unsere Arbeit – ob im Rettungsdienst, in der Pflege, in der KiTa, in der Jugendarbeit oder Sozialberatung – lebt von dieser Vielfalt. Sie spiegelt sich in unseren Teams, in unseren Angeboten und in der Art und Weise, wie wir Menschen begegnen. Darum hatten wir schon lange den Wunsch, unsere vielfältigen Arbeitsbereiche sichtbar zu machen, am besten in einem prägnanten, kurzen Imagevideo.

Als also unser DRK-Landesverband das Angebot kommunizierte, dass Filmer Jonas Westermeyer ein Thema unseres Verbandes in den Focus seiner Videokamera nehmen könnte, war für uns sofort klar, was wir zeigen wollten: ALLES! Damit haben wir Jonas vor eine ordentliche Herausforderung gestellt, denn mit vier Drehorten an einem einzigen Tag wird er wohl nicht so häufig von den Kreisverbänden konfrontiert. Wir hatten jedoch alles gut durchgetaktet und haben uns für die Organisation und Vorbereitung ein dickes Lob von ihm abgeholt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön noch einmal von uns an unseren DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, an Jonas Westermeyer für seine kreative Glanzleistung und natürlich an alle, die in dem Video mitgemacht haben! Wir sind mächtig stolz auf unseren Imagefilm und freuen uns, nun auch über diesen Weg Einblick in unsere Arbeit geben zu können. Zu sehen ist der Film nun dauerhaft auf unserer Homepage: drksiwi.de oder drk-kreisverband-siegen.de.

Unsere Idee wird weltweit von rund 15 Millionen freiwilligen Helfenden und Mitgliedern getragen. Allein in Siegen-Wittgenstein engagieren sich als 1.800 Ehrenamtliche aktiv für das Rote Kreuz. Fast 12.000 Menschen im Kreisgebiet unterstützen uns mit ihrer Fördermitgliedschaft. Der DRK-Kreisverband beschäftigt mehr als 900 Mensch. Lust, mitzumachen? Alle freien Stellen online unter job.drksiwi.de. Ehrenamtlich mitmachen? Hierzu alle Infos auf ehrenamt-ist-ehrensache.de (Links einbauen).

Imagefilm hier! 



Erste Hilfe to go – Petra Trogisch bei Radio Siegen

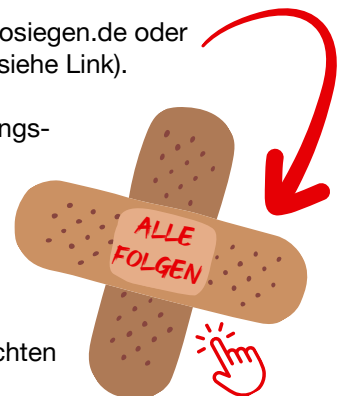
Ann-Christin Schmidt von Radio Siegen und Petra Trogisch haben im Sommer 2024 eine gleichermaßen unterhaltsame wie sinnstiftende Radio-Reihe aufgenommen. Petra Trogisch, erfahrene Erste-Hilfe-Kursleiterin, Übungsleiterin und in zahlreichen Ehrenämtern beim DRK aktiv (u.a. als Bezirksrotkreuzleiterin Südwestfalen), gab in jeweils einer Minute Tipps zum Mitnehmen, rund um Erste Hilfe-Maßnahmen für kleinere und größere Notfälle. Beginnend mit einer Beule am Kopf haben sich die beiden Frauen Folge für Folge rangetastet an die schweren Notfälle: Vorbei am Bruch, über die Schnittwunde in die stabile Seitenlage bis hin zum Verschlucken (manchmal auch vor Lachen, denn die Aufnahmen im Studio waren sehr, sehr lustig!) bis hin zum korrekten Verhalten bei Vergiftungen, im Falle eines Herzinfarktes oder Schlaganfalls.



Entstanden sind zehn humorvoll-lehrreiche Folgen, nachzuhören im Studioblog auf radiosiegen.de oder dauerhaft hinterlegt auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein (siehe Link).

Selbstverständlich kann den einminütigen Folgen keine umfassende Erste Hilfe-Handlungsanweisung erfolgen; das war auch gar nicht die Intention. Ziel der Radio-Reihe ist es, die Menschen einmal mehr auf die Bedeutung und Notwendigkeit hinzuweisen, die eigenen Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen und sie zu ermutigen, in Notfällen zu helfen.

Radio Siegen ist der meistgehörte Sender unter den Lokalradios in NRW, täglich hören mehr als 123.000 Menschen im Kreis Siegen-Wittgenstein die Nachrichten und Geschichten von hier.



Kleidertausch-Party: “Neue” Secondhand-Lieblingsstücke entdecken!

Zugegeben: Die abgelegten Cordhosen des Cousins aufzutragen, war als Kind meist kein besonderes Vergnügen. Jedoch hat sich die gesellschaftliche Bedeutung von Vintage- und Secondhand-Kleidung inzwischen stark gewandelt. Wiederkehrende Modetrends und ein gestiegenes Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen machen Secondhandkleidung beliebt. Wenn qualitativ hochwertig produzierte Kleidungsstücke lange im Kreislauf gehalten und genutzt werden, schont dies die Umwelt und den Geldbeutel.

Bei einer Kleidertausch-Party bringen die teilnehmenden Personen Kleidungsstücke und Accessoires aus dem eigenen Kleiderschrank mit und tauschen diese mit Secondhand-Stücken Anderer. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein hat im November 2024 in Kooperation mit dem Bruchwerk Theater eine solche Aktion in Siegen veranstaltet.

Mitzubringen waren bis zu maximal 10 Kleidungsstücke und Accessoires. Diese sollten sauber, gewaschen und gut erhalten sein sowie keine Beschädigungen oder Löcher aufweisen. Vor Ort konnten dann im gleichen Umfang „neue“ Secondhand-Lieblinge entdeckt und getauscht werden.

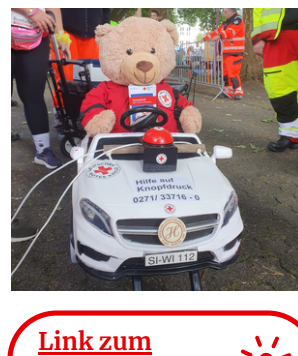
Wir waren aber nicht streng - wer etwas mehr fand, durfte die "neuen" secondhand-Schätze natürlich auch mitnehmen. Und auch wer gar nichts zum Tauschen dabei hatte, war zum Stöbern, zum Reden und Kennenlernen oder auf einen Kaffee herzlich willkommen.

Willkommen zur Kleidertausch-Party waren grundsätzlich alle modeinteressierten Personen, die Lust hatten, in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder einem anderen Drink zu stöbern, schöne Secondhand-Kleidungsstücke zu entdecken, vielleicht mal einen neuen Stil auszuprobieren und dabei gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.

Die Idee kam sehr gut an: Von 15 bis 18 Uhr wurde bei der Kleidertauschparty im Bruchwerk Theater fleißig anprobiert, getauscht und gequatscht. Der Eintritt war frei, die Teilnahme kostenlos. So kamen und gingen während des Nachmittags um die 50 bis 60 Besucher*innen. Es gab selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und auch ein Glas Sekt - alles gegen eine Spende zu Gunsten des DRK-Kleiderladens in der Hammerstraße 10 in Siegen. Was am Ende an gut erhaltener Kleidung übrig blieb, wanderte ebenfalls als Spende in den Kleiderladen.



Firmenlauf 2025 – Red Runnings auf und das Ehrenamt neben der Strecke



[Link zum Instagram-Reel](#)





Diversität im DRK: Wir helfen vielfältig, wir sind vielfältig!

Ziel des Projektes "Diversität im DRK", das vom DRK-Generalsekretariat in Berlin geleitet wird, ist es, die Gliederungen des DRK in Haupt- und Ehrenamt auf die Bedeutung einer offenen, diversitätssensiblen Kultur aufmerksam zu machen und sie für das Thema zu sensibilisieren; insbesondere wenn es um Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden und Freiwilligen geht. Die Verbände und Gliederungen werden im Rahmen des Projektes angeleitet, eigene Diversitätsleitbilder zu entwickeln und diese mit Leben zu füllen.

Seit 2023 arbeitet Stefanie Schierling, seit mehr als zwei Jahren Kommunikationsleiterin beim DRK-Kreisverband, im Bundesprojekt mit. Sie ist Teil der Steuerungsgruppe und hat eine Fortbildung zum Thema Diversität in der Öffentlichkeitsarbeit absolviert. Als einer von nur vier Verbänden bundesweit ist der Kreisverband Siegen-Wittgenstein ausgewählt worden für die persönliche Begleitung bei der Diversitäts-Leitbildentwicklung durch das DRK-Generalsekretariat Berlin und die Beratungsgesellschaft Prospektiv GmbH aus Dortmund, die auf dieses Gebiet spezialisiert ist.

Dafür wurde im Kreisverband eine Arbeitsgruppe gegründet, um gemeinsam Leitlinien zu entwickeln, wie eine diversitätssensible Kultur etabliert und gelebt werden kann. Die Gruppe setzt sich aus rund 10 Personen zusammen, aus ganz verschiedenen Arbeitsbereichen des DRK, aus Haupt- und Ehrenamt.

Im Mai 2024 starteten die Workshops. Andreas Müller, Landrat und Präsident des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, übernahm die Schirmherrschaft und kam zur Eröffnung des ersten Workshoptages. In den Workshops wurden die Inhalte für das Leitbild gemeinsam erarbeitet, danach eine ausformulierte Version erstellt. Das Leitbild ist an alle Mitarbeitenden versendet worden. Es gibt eine Kurzversion, eine ausführliche Fassung und eine barrierearme Variante in leichter Sprache. In Besprechungen wie der Betriebs- oder Kreisversammlung wird das Leitbild ebenfalls vorgestellt. Außerdem wurden im Arbeitskreis zahlreiche Ideen gesammelt, wie das Leitbild etabliert und mit Leben gefüllt werden kann. Denn: Diversität ist kein Ziel, sie ist der Weg!



LV Präsident Dr. Fritz Baur: Regionale Rotkreuzarbeit im Blick

Auf Einladung des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein stattete im Sommer 2024 Dr. Fritz Baur, Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, dem Siegerland einen Besuch ab. In der Siegener DRK-Kinderklinik, in der DRK-KiTa Krönchenkids und im DRK-Kreisverband, wo er auch auf die ehrenamtliche Kreisrotkreuzleitung traf, verschaffte er sich einen aktuellen Eindruck über die verschiedenen Arbeitsbereiche im Kreis Siegen-Wittgenstein. Heinz-Wilhelm Upphoff, Vizepräsident des DRK-Landesverbandes, Andreas Müller, Präsident des DRK-Kreisverbandes, und Dr. Martin Horchler, Vorstand DRK-Kreisverband, nahmen Dr. Baur zunächst am BIGS, dem modernsten Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe in Südwestfalen, auf dem Siegener Wellersberg in Empfang.

Dr. Martin Horchler und Landrat Andreas Müller gaben Dr. Baur einen Einblick in die Rotkreuzarbeit Siegen-Wittgensteins. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein ist mit über 11.400 Fördermitgliedern der mitgliedsstärkste Verband in Westfalen-Lippe. Mehr als 850 hauptamtliche Mitarbeitende sowie 1.800 aktive Ehrenamtliche sorgen dafür, dass die vielfältigen Aufgaben des DRK vor Ort reibungslos laufen: Von den KiTas über die Ausbildung von Notfallsanitäter*innen und die Breitenausbildung, die Durchführung des Rettungsdienstes, die Beratung für geflüchtete Menschen hin zu sozialen Projekten für einsame Menschen, häusliche und Tagespflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf und Bewegungsangeboten für Senior*innen. Die Aufgaben des Roten Kreuzes sind ebenso vielfältig wie relevant. Die DRK-Kinderklinik mit rund 1.300 Mitarbeitenden, 5.900 stationären sowie 60.900 ambulanten Patientinnen und Patienten, davon fast 10.000 Notfällen, hat ein überregionales Renommee und strahlt mit ihren Fachbereichen über die Landesgrenzen hinaus.

Nach dem Gespräch im BIGS ging es in die benachbarte KiTa Krönchenkids, eine von 20 Rotkreuz-KiTas und Großtagespflegen im Kreis Siegen-Wittgenstein. Anschließend folgte ein Rundgang durch die DRK-Kinderklinik, geleitet von Geschäftsführer Carsten Jochum, bei dem u.a. die Kinderinsel und das ganz neu angeschaffte MRT besichtigt wurden.



Abschließend nahm Dr. Baur dann noch an einer Präsidiumssitzung des DRK-Kreisverbandes teil und traf dort u.a. die ehrenamtliche Kreisrotkreuzleitung Manuela Deckert und Stefan Basil.

Dr. Baur zeigte sich während des Rundgangs und der Gespräche beeindruckt von der engagierten Rotkreuzarbeit vor Ort, die in vielfältiger Weise in Haupt- und Ehrenamt geleistet wird. Für die Arbeit im Landesverband, so Baur, sei der Kontakt zu den Gliederungen vor Ort enorm wichtig, denn nur im offenen, konstruktiven Austausch könnten tragfähige Lösungen für künftige Herausforderungen erarbeitet werden. Im Gespräch wurde an verschiedenen Stellen die Kürzung öffentlicher Mittel und die nicht mehr auskömmliche Finanzierung wichtiger Angebote thematisiert. Beide DRK-Institutionen untermauerten während des Besuchs des DRK-Landespräsidenten die hohe Bedeutung der Unterstützung des Landesverbandes; insbesondere in Form von Lobbyarbeit. Anregung politischer Diskurse über die Bedeutung und die Unverzichtbarkeit der Wohlfahrtsarbeit seien unerlässlich, um auch in Zukunft eine auskömmliche Finanzierung der Rotkreuzarbeit vor Ort zu gewährleisten – darin waren sich alle Beteiligten einig. Dr. Baur bedankte sich für die offenen Gespräche und die wertvollen Einblicke in die Praxis.

Staffelstabübergabe des DRK-Fonds „Soforthilfe für benachteiligte Kinder“



Am 8. Mai 2025, dem Weltrotkreuztag, übergab Christoph Schlütermann, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Coesfeld, den symbolischen Staffelstab des DRK-Fonds „Soforthilfe für benachteiligte Kinder“ (SofHi) an Landrat Andreas Müller, Präsident des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein. Der Fonds wird jährlich im Wechsel von Rotkreuzgliederungen in Westfalen-Lippe getragen. Mit den Erlösen aus Benefizveranstaltungen werden Projekte für Kinder aus sozial benachteiligten Familien schnell und unbürokratisch gefördert.

Die Schirmherrschaft für das SofHi-Jahr 2025 im Kreisverband Siegen-Wittgenstein übernahm Regierungspräsident Heinrich Böckelühr. Stellvertretend betonte Regierungsvizepräsident Volker Milk die Bedeutung des Fonds: Ziel sei es, benachteiligten Kindern gleiche Chancen zu eröffnen – ein Gewinn für Kinder, Familien und Gesellschaft.

Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe einer SofHi-Bücherbox durch Nilgün Özel und Prinzessin Maria zur Lippe, die gemeinsam mit Christina Haberbeck die Fonds-Idee 2016 entwickelt hatten.

Die Box enthält pädagogisch ausgewählte Bücher für Kinder bis sechs Jahre und wird aus Spenden finanziert. Sie unterstützt Erzieherinnen und Erzieher dabei, Sprachkompetenzen, Kreativität und Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern.

In seinem Grußwort hob Landrat Andreas Müller hervor, dass Kinder im DRK unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder sozialer Stellung als Persönlichkeiten geachtet werden. Integration, Wertschätzung und gegenseitige Anerkennung seien zentrale Grundhaltungen. Besondere Aufmerksamkeit gelte Kindern, die von Benachteiligung oder Ausgrenzung betroffen sind.

Die Veranstaltung fand in der DRK-KiTa „Krönchenkids“ auf dem Wellersberg in Siegen statt. Eine Kita-Gruppe begrüßte die Gäste mit einem einstudierten Tanz, Clown Michael Wibbelt sorgte auf Stelzen für Staunen und Freude. Rund 50 Kinder nahmen aktiv teil und machten die Staffelstabsübergabe zu einem lebendigen Erlebnis – ganz im Sinne des SofHi-Gedankens, Kinder in ihrer Vielfalt in den Mittelpunkt zu stellen.

Bescherung beim Ehrenamtlichen Besuchsdienst Gemeinsam gegen Einsamkeit: Zeit und Engagement schenken

Für viele Menschen ist die Weihnachtszeit aus unterschiedlichen Gründen schwierig und diejenigen, die rund ums Jahr von Einsamkeit betroffen sind, spüren diese aktuell meist ganz besonders. Umso wertvoller sind Aktionen und vor allem menschliches Engagement, das ein wenig Licht ins Dunkel der Einsamkeit bringt.

Barbara Wied ist Koordinatorin des Ehrenamtlichen Besuchsdienstes beim DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein. Sie weiß: Menschen, die sich einsam fühlen, erfahren durch regelmäßige soziale Kontakte nicht nur soziale Teilhabe, sondern auch emotionale Unterstützung.

„Persönliche Beziehungen von Mensch zu Mensch sind ein wirksames Mittel gegen soziale Isolation und verbessern die Lebensqualität nachhaltig. Genau hier setzt unser Projekt an. Unser Besuchsdienst hat das Ziel, von Einsamkeit betroffenen, vorwiegend älteren Menschen zu begegnen und ihre Isolation zu mindern,“ berichtet Barbara Wied. Das Besuchsangebot ist kostenlos; die Besuche werden ehrenamtlich durchgeführt. Seit 2021 setzt sich der DRK-Kreisverband im Rahmen des Projektes dafür ein, dass soziale Teilhabe von Einsamkeit betroffener Menschen gefördert wird.

Als Barbara Wied von der Wunschbaum-Aktion der Sparkasse Siegen erfuhr, war sie sofort Feuer und Flamme. „Die Ehrenamtlichen im Projekt konnten es ebenfalls kaum fassen und machten sich sofort daran, Wünsche von den Personen, die sie besuchen, einzusammeln. Wir sind sehr dankbar, dass wir daran teilnehmen durften, denn diese Wunschbaum-Aktion wirkt auf mehreren Ebenen. Es war so rührend, welche Wünsche die von Einsamkeit betroffenen Menschen äußerten. Und die Freude unserer Ehrenamtlichen, als sie die schön eingepackten Päckchen in der Sparkasse abgeholt haben und überbringen durften, war riesengroß!“ Alle Wünsche wurden erfüllt: von der Topfpflanze über eine Tischuhr oder einen Jahreskalender, bis hin zu einem Gutschein für ein schönes Mittagessen im Restaurant oder der Schlager-CD war alles dabei.



Eine Gruppe Ehrenamtlicher traf sich zur Abholung der liebevoll verpackten Geschenke in der Sparkassen-filiale, wo sie sich gemeinsam mit Barbara Wied im Namen des DRK herzlich bedankten. Alle Päckchen werden noch vor Weihnachten an die Besuchten weitergegeben.

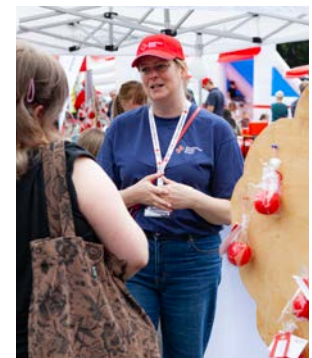
Der Besuchsdienst ist ein sinnstiftendes, abwechslungsreiches und wertvolles Tätigkeitsfeld der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK für Menschen, die sich freiwillig sozial engagieren wollen. Die Ehrenamtlichen besuchen die Personen und trinken gemeinsam mit ihnen Kaffee, lesen vor, spielen, hören Musik oder machen einen kleinen Spaziergang – eben alles, was hilft, Einsamkeit zu lindern und ein wenig Freude in den Alltag zu bringen. Derzeit werden 17 Menschen besucht, die meisten davon leben in einer stationären Einrichtung. Die Ehrenamtlichen schenken den Besuchten ihre Zeit, lassen dadurch zwischenmenschliche Bindungen entstehen und leisten somit einen wertvollen Beitrag gegen Einsamkeit und Isolation in unserer Gesellschaft. Wer sich ebenfalls engagieren möchte, ist beim DRK herzlich willkommen – sei es im Besuchsdienst oder einem anderen Ehrenamt; die Möglichkeiten sind vielfältig.

Siegener Ehrenamtstag 2025



Am 13. Juli 2025 war das Rote Kreuz bei der 2. Siegener Ehrenamtsmesse der Stadt Siegen dabei. Auf dem Bismarckplatz und in der Halle präsentierten viele Vereine und Institutionen ihre Angebote für ehrenamtliches Engagement. Das Rote Kreuz war mit Haupt- und Ehrenamt vertreten auf einer Fläche von 460 Quadratmetern! Ziel der Veranstaltung war es, das Ehrenamt in Siegen in den Mittelpunkt zu stellen und den Organisationen die Möglichkeit zu geben, neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

Mit mehreren Ständen präsentierten wir einen Teil unserer Angebote mit tollen Aktionen wie der DRK-Teddyklinik, dem Katastrophenschutztag aus der Kiste, den Ehrenamtsbäumchen, dem hüpfenden Rettungswagen, der legendären Erbsensuppe des DRK-Ortsvereins Siegen-Nord und der Notfalldarstellungsgruppe des Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein.





SANI-RALLYE

Die Aktion auf dem Stadtfest 2025

Das Siegener Stadtfest war in diesem Jahr auch für kleine Besucher und Besucherinnen spannend – denn wir vom DRK-Kreisverband hatte die Sani-Rallye im Gepäck. Mit einem Flyer in der Hand machten sich die Kinder auf die Suche nach unseren Sanitäterinnen und Sanitätern, die eine knifflige Frage rund ums Jugendrotkreuz und Erste Hilfe bereithielten. „Kann auch ein Kind Erste Hilfe leisten?“, „Was gehört eigentlich in einen Erste-Hilfe-Koffer?“ oder „Gibt es auch ein JRK in deiner Nähe?“ – wer richtig lag, bekam einen Stempel. Natürlich halfen unsere Helferinnen und Helfer gerne beim Beantworten der Fragen.

Der volle Stempelpass war das Ticket zur Verlosung. Zu gewinnen gab es neben einem Baukastenset eines Rettungswagens und DRK-Frühstücksbrettchen den Hauptgewinn: eine Führung auf einer unserer Rettungswachen für das Gewinnerkind und fünf Freundinnen oder Freunde.

Ein echtes Highlight, bei dem die Kinder einen Blick hinter die Kulissen des Rettungsdienstes werfen können. Doch die Rallye hatte noch ein anderes Ziel: Wir wollten Kindern die Scheu vor Rettungskräften nehmen und zeigen, dass hinter den Uniformen Menschen stecken, die helfen, zuhören und Freude daran haben, Wissen zu teilen und Kinder für Erste Hilfe zu begeistern. Außerdem wurde ganz nebenbei deutlich, wie viele Ehrenamtliche auf dem Stadtfest unterwegs waren, um für Sicherheit zu sorgen.

Besonders viel Aufmerksamkeit erhielten die Teams unserer Rettungshundestaffel, die ebenfalls Teil der Rallye waren. Mit ihren Vierbeinern sorgten sie für leuchtende Kinderaugen und machten zugleich deutlich, wie vielfältig die Arbeit des DRKs ist. Geduldig erklärten sie, wie die Hunde bei Einsätzen helfen – ein spannender Einblick, der spielerisch Wissen vermittelte und für Begeisterung sorgte.

Uns hat es sehr gefreut, wie begeistert die Mädchen und Jungen bei der Stempeljagd dabei waren. Und ganz nebenbei hatten auch unsere Helferinnen und Helfer jede Menge Spaß, mitten im Stadtfesttrubel ins Gespräch zu kommen.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Ehrenamtlichen, die mit viel Herzblut, Zeit und guter Laune dafür gesorgt haben, dass die Sani-Rallye zu einem tollen Erlebnis wurde!

Ehrenamt digital finden – Die DRK-Engagementplattform

Weitere Infos
und Angebote



Seit Juni 2025 nutzt der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein die neue Engagementplattform des DRK-Bundesverbands, die in Kooperation mit Aktion Mensch entwickelt wurde. Die Plattform funktioniert wie eine moderne Stellenbörse – jedoch speziell fürs Ehrenamt: Über die Postleitzahl-Suche können Interessierte gezielt nach Engagementmöglichkeiten in ihrer Nähe suchen. In den Ergebnislisten lässt sich bequem stöbern, auf den Detailseiten finden sich konkrete Informationen zu jedem Angebot – vom Zeitaufwand bis zur Ansprechperson. Wer Interesse hat, kann direkt über die Plattform Kontakt aufnehmen.

Aktuell sind bereits rund 20 Angebote aus dem Kreisverband online. Diese erscheinen nicht nur auf der DRK-Website, sondern auch automatisch in der Ehrenamtsbörse der Aktion Mensch. Erste Kontaktanfragen über die Plattform zeigen: Das System funktioniert – und bringt Menschen unkompliziert mit dem Ehrenamt zusammen.

Alle Bereiche des DRKs sind herzlich eingeladen, ebenfalls ihre Angebote einzureichen! Die Einstellung und Verwaltung der Angebote übernimmt die Ehrenamtskoordinatorin. Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf rund um die Plattform steht sie gerne zur Verfügung.



Helfer*innen-Netzwerk für die Blutspende

Im Kreis Siegen-Wittgenstein ist ein neues Projekt gestartet, das die Blutspendebeauftragten enger miteinander vernetzt. Ziel ist es, Helfer*innen-Anfragen schneller zu beantworten und kurzfristige Lücken bei Blutspendeterminen zuverlässig schließen zu können. Damit soll die Organisation der Blutspenden in der Region noch besser abgesichert werden.

Das Projekt setzt auf zwei Säulen: Springer*innen aus dem Kreisverband zur Verfügung stellen, die bei Bedarf flexibel eingesetzt werden können und Helfer*innen aus den Ortsvereinen einladen, bei Terminen anderer Ortsvereine mitzuhelfen. So entsteht ein Netzwerk, in dem gegenseitige Unterstützung selbstverständlich wird.

Für die Mithilfe sind keine medizinischen Vorkenntnisse notwendig. Einsatzmöglichkeiten gibt es beispielsweise beim Auf- und Abbau, an der

Anmeldung in der Betreuung der Spenderinnen oder bei der Verpflegung. Die Blutabnahme selbst gehört selbstverständlich nicht zu den Aufgaben. Jeder entscheidet dabei selbst, wann und wie oft er oder sie unterstützen kann – eine verbindliche Regelmäßigkeit ist nicht erforderlich.

So tragen Ehrenamtliche gemeinsam dazu bei, die Blutspende im Kreis Siegen-Wittgenstein zuverlässig und zukunftsfähig zu gestalten.

INTERESSE AM EHRENAMT?

Larena Schupp

l.schupp@drk-siegen-wittgenstein.de

0271/337164917 oder 0170/3872279

www.ehrenamt-ist-ehrensache.de

<https://www.drk.de/mitwirken/ehrenamt>

Psychosoziale Krebsnachsorgegruppe Neunkirchen – ein Jahresrückblick

Unsere Nachsorgegruppe trifft sich regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat im DRK-Zentrum in Daadenbach. Unter der Leitung von Ingrid Wenzelmann und Sieglinde Klos hat sich ein eingespieltes Team entwickelt, das die Treffen zuverlässig organisiert und mit abwechslungsreichen Programmpunkten füllt. Monatlich nehmen rund 13 bis 15 Personen teil – ein Zeichen für die Beständigkeit und Lebendigkeit unserer Gemeinschaft, die inzwischen seit beeindruckenden 43 Jahren besteht. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Austausch, gegenseitige Unterstützung und ein offenes Miteinander, das auch über die regelmäßigen Treffen hinaus gepflegt wird.

Das Jahr bot wieder viele schöne Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten: Im Juni unternahmen wir einen Ausflug in den Tierpark Bad Marienberg, der mit einem gemütlichen Waffeleessen in der Steig-Alm abgerundet wurde.

Ende August feierten wir zusammen mit allen Nachsorgegruppen ein fröhliches Sommerfest in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes in Weidenau. Im Dezember fand unsere traditionelle Weihnachtsfeier im DRK-Zentrum Neunkirchen statt, die bei einem gemeinsamen Mittagessen für eine warme und vertraute Atmosphäre sorgte.



Ein Höhepunkt im Jahr 2025 war außerdem das große gemeinsame Sommerfest der drei Krebsnachsorgegruppen aus Neunkirchen, Hilchenbach und Weidenau, bei dem 25 Teilnehmerinnen mit Kuchen, Sketchen und Lesungen einen besonderen Tag des Miteinanders erlebten.

Traurig und in stillem Gedenken mussten wir in diesem Jahr auch von einer lieben Teilnehmerin Abschied nehmen.

Womens Run 2024 – mit 88 erfolgreich dabei!



Am 08.09.2024 starteten die Frauen der Psychosozialen Krebsnachsorgegruppen aus Neunkirchen und Hilchenbach mit insgesamt 12 Teilnehmerinnen beim Women's Run 2024 in der Sieg-Arena. Die Startgebühren wurden freundlicherweise von unserem Kooperationspartnern des Onkologischen Zentrums der Marien Gesellschaft Siegen gGmbH gesponsert.



Besonders stolz waren wir auf Renate, die mit 88 Jahren als älteste Teilnehmerin einen Pokal entgegennehmen durfte – eine großartige Anerkennung für ihre beeindruckende Leistung! Für noch mehr Aufsehen sorgten unsere selbstgebastelten Hüte, mit denen wir uns den 1. Platz für das kreativste Outfit sicherten. Als krönenden Abschluss erhielten wir einen „kalorienreichen“ Preis: eine einzigartige, köstliche Torte, die wir bei einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Daadenbach im Rahmen einer kleinen „Siegesfeier“ genussvoll verzehrten. Mit großer Vorfreude planen wir bereits unsere Teilnahme am nächsten Women's Run am 14. September 2025 – wir sind gespannt, welche Highlights uns dort erwarten!

DRK-Teddyklinik aus der Kiste

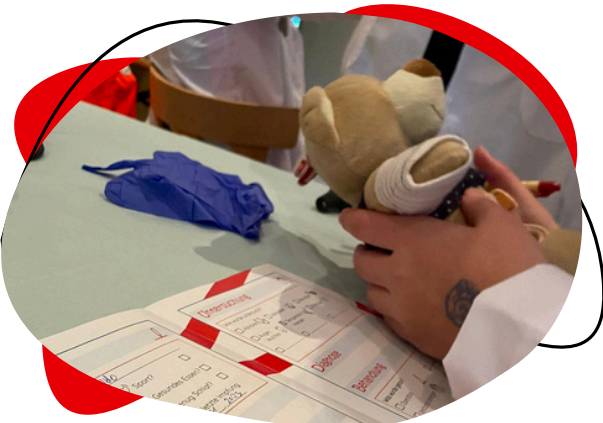
Seit ein paar Jahren ist sie bereits unterwegs im Kreis Siegen-Wittgenstein: die „DRK-Teddyklinik aus der Kiste“. Das mobile Mitmach-Set für Kinder war bereits bei zahlreichen Veranstaltungen im Einsatz – etwa beim Kinderfest in Weidenau (OV Siegen-Nord), dem Schlossfest (OV Siegen-Nord), in Neunkirchen und Erndtebrück, beim "Sporttag der Vielfalt" im Teamsportpark sowie in Kitas und der Sommerferienbetreuung der Nordschule. Weitere Einsätze sind bereits geplant – unter anderem in Eiserfeld-Eisern, Hilchenbach, Obersdorf und Siegen.



Die Idee dahinter: Kinder bringen ihre Kuscheltiere mit in die Klinik. Dort durchlaufen sie gemeinsam mit ihren „Teddy-Eltern“ vier Stationen – von der Anmeldung über die Untersuchung und Behandlung bis zur Apotheke. Die Teddy-Docs (freiwillige Helfer*innen) nehmen sich Zeit, hören zu, untersuchen, röntgen und verordnen eine kleine Therapie – meist etwas Süßes zur Genesung.



So erleben Kinder den Besuch in einer Arztpraxis spielerisch – und bauen Ängste vor echten Arzt- oder Klinikbesuchen ab. Gleichzeitig lernen sie etwas über Gesundheit, Vorsorge und den Körper. Die Teddyklinik stärkt nicht nur das Vertrauen der Kinder, sondern zeigt auch das vielfältige Engagement des Roten Kreuzes vor Ort.



Die Teddyklinik kann kostenlos im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein ausgeliehen werden. Anfragen bitte per Mail an Larena Schupp (l.schupp@drk-siegen-wittgenstein.de)

Neues Projekt:

Ehrenamtliche Patenschaften für Menschen mit Fluchtgeschichte



In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit der DRK Beratungsstelle für Geflüchtete in Geisweid ein neues Projekt gestartet: den Aufbau eines Patenschaftsprogramms für Menschen mit Fluchthintergrund. Ziel ist es, Ehrenamtliche zu gewinnen, zu qualifizieren und langfristig zu begleiten, damit sie Geflüchtete im Alltag unterstützen und so ein Stück gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um gesellschaftliche Teilhabe, sondern auch um die praktische Begleitung bei Behördengängen, Unterstützung im Alltag und die Förderung von Integration.

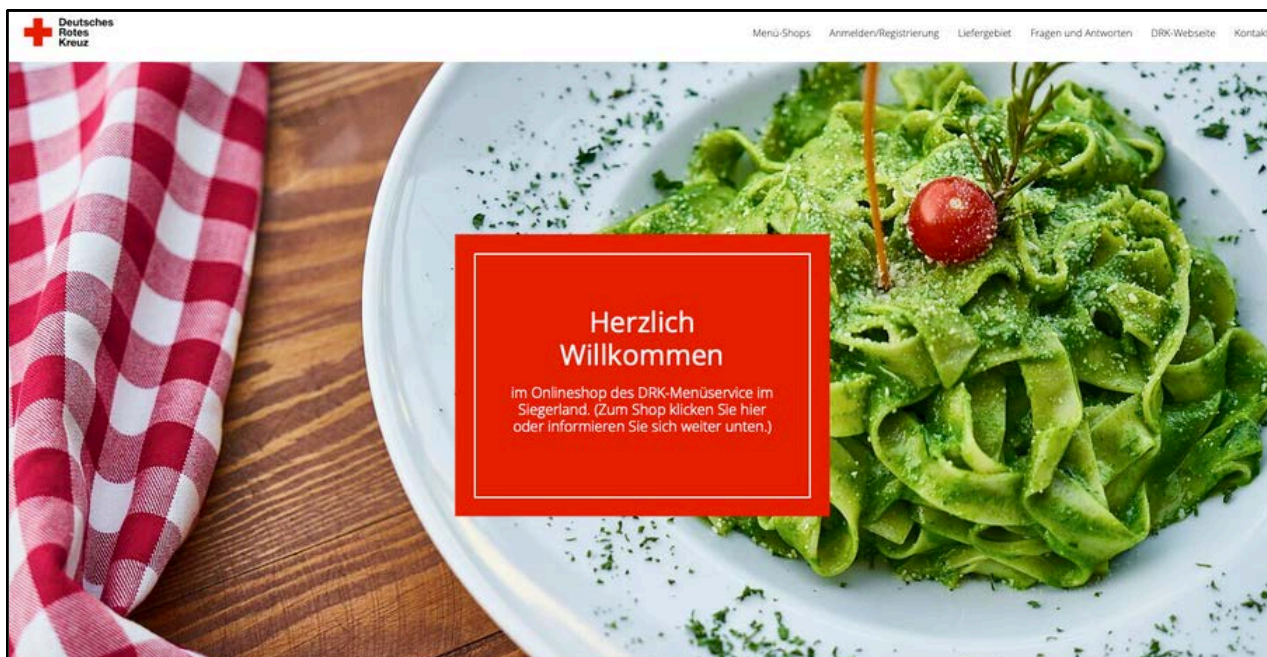
Die Begleitung übernehmen unsere Ehrenamtskoordinatorin Larena Schupp sowie die Kolleginnen und Kollegen der DRK-Beratungsstelle in Geisweid unter der Leitung von Svenja Hermann-Isakow.

Ob Studierende, Berufstätige, Ruheständler*innen oder Menschen mit eigener Migrationserfahrung – willkommen ist jeder, der sich engagieren möchte. Passend zu den persönlichen Erfahrungen und Möglichkeiten werden die Patenschaften individuell vermittelt.

Ein regelmäßiger Stammtisch bietet Raum für Schulungen, Austausch und Fragen aus der Praxis. So entsteht ein stabiles Netzwerk, in dem Ehrenamtliche fachlich unterstützt werden und sich zugleich gegenseitig stärken können.

Wir freuen uns sehr über diesen neuen Baustein in unserer Integrationsarbeit – und auf alle Menschen, die sich einbringen möchten. Wer Interesse hat, als Patin oder Pate mitzumachen, kann sich gerne direkt an unsere Ehrenamtskoordinatorin wenden.

DRK-Menüshop – ein innovativer Schritt in die Zukunft



Mit dem Start unseres Menüshops im Juni 2024 haben wir ein neues Kapitel im Bereich „Essen auf Rädern“ aufgeschlagen. Auch wenn die aktive Bewerbung des Angebots erst vor kurzem begonnen hat, nutzen schon 27 Kundinnen und Kunden diese moderne Möglichkeit der Essensbestellung. Mit der Integration von PayPal als zusätzliche Zahlungsmethode konnten wir die Benutzerfreundlichkeit weiter steigern und die Hemmschwelle zur Nutzung deutlich senken.

Besonders stolz sind wir auf unsere Vorreiterrolle: Im gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein sind wir die einzigen Anbieter, die einen Online-Menüshop für „Essen auf Rädern“ betreiben. Damit setzen wir nicht nur ein klares Zeichen für Innovation und Serviceorientierung, sondern zeigen auch, dass digitale Lösungen und soziale Dienstleistungen erfolgreich Hand in Hand gehen können.

Unsere enge Zusammenarbeit mit D&T Internet, dem Anbieter des Menüshops, hat dabei maßgeblich zum heutigen Erfolg beigetragen.

Seit Januar 2022 begleiten wir die Entwicklung dieses Produkts von Beginn an. Durch unser Engagement, zahlreiche Rückmeldungen aus der Praxis und die Bereitschaft, Zeit und Energie in die gemeinsame Weiterentwicklung zu investieren, ist es gelungen, das Produkt entscheidend mitzugestalten. Heute präsentieren wir unseren Kundinnen und Kunden eine Lösung, die passgenau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist – modern, einfach und zuverlässig.

Mit dem Menüshop haben wir einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft gemacht und zugleich unsere Rolle als innovativer Dienstleister im sozialen Bereich weiter gestärkt.

**Unser
Menüshop**



Erklärvideo



Doppelte Jahrhundert-Jubiläen in der Häuslichen Pflege Burbach

Gleich zwei außergewöhnliche Momente durfte die Häusliche Pflege Burbach im vergangenen Jahr feiern: Zwei ihrer geschätzten Kund*innen erreichten den seltenen und beeindruckenden Meilenstein des 100. Geburtstags.

Herr Reinschmidt und Frau Arlt blickten beide auf ein ganzes Jahrhundert voller Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten zurück – ein Lebensweg, der Respekt und Anerkennung verdient.

Natürlich ließ es sich das Team der Häuslichen Pflege Burbach nicht nehmen, diesen besonderen Anlass gebührend zu würdigen. Mit herzlichen Glückwünschen, liebevoll ausgewählten Geschenken und einer feierlichen Atmosphäre wurden die Jubiläen zu einem unvergesslichen Moment.

Ein doppeltes Jahrhundert, das zeigt: Alter ist nicht nur eine Zahl – es ist ein Schatz an Leben, Wissen und Menschlichkeit.



Foto oben: Teamleitung Natali Mezker, Praxisanleiterin Jacqueline Schumacher, Praxisanleiterin sowie Bezugspflegefachkraft Angelina Knautz, Frau Arlt

Foto unten: Teamleiterin Natali Mezker, Herr Reinschmidt und Kerstin Gräf

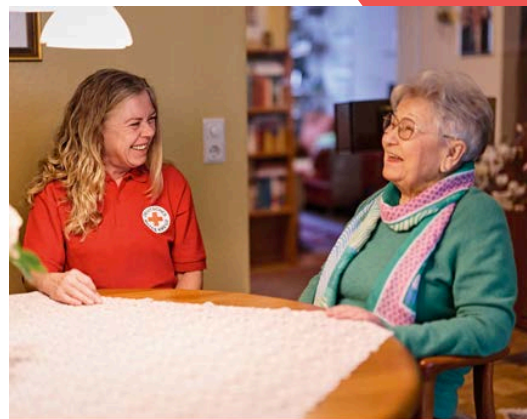
Neues Angebot Pflegehilfsmittel durch die DRK Häuslichen Pflegen



Getreu dem Motto alles aus einer Hand, können die DRK Häuslichen Pflegen ihr Leistungsangebot erweitern.

Eine Kooperation mit der Pflegemittelhilfe Berlin ermöglicht die Versorgung von Pflegebedürftigen mit Pflegehilfsmittel nach §40 SGB XI. Die Pflegehilfsmittel werden von den Pflegekassen bezuschusst. Jedem Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad stehen aktuell ein monatlicher Betrag von 42 € zur Verfügung. Die Hilfsmittel dienen dazu den Alltag der Pflegepersonen und des Pflegebedürftigen zu erleichtern. Das Angebot erstreckt sich von Einmalhandschuhen, Masken über Desinfektionsmittel bis hin zu Bettunterlagen. Ein individuelles Zusammenstellen der Wunschmaterialien ist möglich. Das Intervall der Lieferung frei wählbar.

Um das Angebot in Anspruch zu nehmen ist es nicht erforderlich ein Kunde der Häuslichen Pflege zu sein. Individuelle Beratungen erfolgen über die Pflegeberaterinnen oder Pflegedienstleiter/innen der Häuslichen Pflege in Burbach/Wilnsdorf und Hilchenbach. Die Beantragungen, Abwicklung und die Abrechnungen werden von den Häuslichen Pflegen und der Pflegemittelhilfe Berlin übernommen. Ein Rezept ist hier nicht erforderlich.



Jetzt Pflegebox konfigurieren
Pflegemittel für die
Pflege zu Hause

[Hier weitere
Infos!](#)



“Happy Panda” - Kurse in DRK-KiTas Hören, atmen, spüren: Achtsamkeit für Kinder



Aus den KiTas

Auch wenn Mitgefühl und ein sozialer, fairer und respektvoller Umgang miteinander Grundvoraussetzungen für ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben sind: die weltpolitische Lage zeigt uns, dass diese Voraussetzungen nicht naturgegeben sind. Empathie will gelernt sein; und das so früh wie möglich. Und so ist der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein sehr dankbar, dass er Mithilfe von Fördermitteln Achtsamkeitskurse in vier KiTas durchführen konnte. „Happy Panda“ ist ein ganzheitliches, systematisches Achtsamkeitstraining, das speziell für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren entwickelt wurde. Es besteht aus Achtsamkeitsübungen, die über einen Zeitraum von zwölf Wochen mit den Kindern erlernt und angewandt werden. Achtsamkeitstrainerin Nicole Dreisbach führte die Kurse im Zeitraum von August bis Oktober in vier DRK-KiTas in Siegen-Wittgenstein durch.

Finanziert wurden die Kurse mit Fördermitteln aus dem Projekt der Aktion Lichtblicke und der SozialstiftungNRW „Wir sind STARK! Ein Sommer-Spezial für Kinder und Jugendliche“, koordiniert durch den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe.

An den Achtsamkeitskursen nahmen rund 50 Kinder im Vorschulalter in vier DRK-Kindertagesstätten bzw. DRK-Familienzentren in Anzhausen, Deuz, Oberdreselndorf und Siegen teil. An einem Tag wurde im Rahmen einer Sommerferienbetreuung ein dreistündiger Workshop namens „Pandas Reise zur Achtsamkeit“ in Siegen in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „BlueBox“ durchgeführt, an dem 21 Kinder teilnahmen. Ergänzend zu den Achtsamkeitskursen fanden Kochkurse in den KiTas statt, die achtsames, bewusstes und gesundes Essen in den Fokus rückten; hier waren insgesamt 93 Kinder dabei.



Aus den KiTas



Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Besuch auf der Baustelle unserer zukünftigen Kindertagesstätte Wunderland in Deuz. Einige Kinder hatten die Gelegenheit, die Fortschritte vor Ort hautnah mitzerleben. Aus sicherer Entfernung an der Baustellengrenze konnten sie die Bauarbeiten beobachten und bekamen einen Eindruck davon, wie ihre neue Kita Stück für Stück entsteht. Mit großen Augen schauten sie, wo sie künftig spielen, lachen, lernen und gemeinsam Zeit verbringen dürfen. Für die Kinder war es ein spannendes Erlebnis, eine „echte“ Baustelle mitzerleben – etwas, das nicht alltäglich ist. Der Ausflug hat die Vorfreude auf den Umzug in die neuen Räumlichkeiten noch einmal deutlich gesteigert. Es ist ein außer-gewöhnliches Erlebnis, in eine neu gebaute Kita einziehen zu dürfen, und wir alle sehen diesem besonderen Schritt mit Freude entgegen.



Die Kinder des DRK-Familienzentrums Galileo - Niederdielfen haben bei RadioSiegen für Gänsehaut-Momente gesorgt! Mit ihren Gedichten und a cappella Gesang haben sie uns begeistert.



Was tun, wenn's brennt? In der DRK-KiTa Lummerland in Flammersbach haben wir zusammen mit der Feuerwehr Wilsdorf eine spannende Brandschutzübung durchgeführt. Die 42 begeisterten Kinder durften sogar den Feuerwehrschlauch ausprobieren und hatten dabei großen Spaß!

25 Jahre KiTa Mozartstraße Burbach

Viele Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte kamen zusammen, um diesen besonderen Tag zu feiern.

Die Kita-Leiterin Christiane Morche blickte in ihrer Rede auf 25 Jahre Kita zurück. Seit der Eröffnung 1999 mit einer Gruppe und der Erweiterung 2014 für die u3-Kinder haben sie viele Familien begleitet. Mit dabei waren auch der Burbacher Bürgermeister Herr Ewers und unser Vorstand Herr Dr. Horchler.

Die Kinder trugen mit Liedern zur Feier bei und bei strahlendem Sonnenschein genossen alle das tolle Programm: Mit Hüpfburg, Pizzamobil, Slush-Eismaschine, Fotostation und Kinderschminken war für Spaß gesorgt.

Höhepunkt des Tages war der Auftritt von Zauberer Tim!





70 Jahre Familienzentrum Sonnenschein

Das Familienzentrum Niederdresselndorf feierte ein ganz besonderes Jubiläum: Vor 70 Jahren öffnete die damalige Kindertagesstätte erstmals ihre Türen in der alten Dorfschule. Was damals klein begann, ist heute ein lebendiges Zentrum für Kinder und Familien.

Aktuell werden 45 Kinder in Niederdresselndorf betreut. Gemeinsam mit der KiTa Hickengrund und der Waldkita „Waldwichtel“ in Holzhausen begleitet das Familienzentrum inzwischen rund 90 Kinder – getragen von einem engagierten Team aus über 25 pädagogischen Fachkräften, Hauswirtschaftskräften, Auszubildenden und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Feierliche Grußworte kamen von Dr. Horchler (Vorstand), Heide Heinecke-Henrich (Leitung Bereich KiTa), Bürgermeister Christoph Ewers, Frau Monika Krumm (DRK Burbach), Christian Roth (Sparkasse Burbach-Neunkirchen) sowie Ortsvorsteher Dittmar Simmert. Sie würdigten die Bedeutung der Einrichtung für die Region und dankten dem gesamten Team für sein großes Engagement.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem allen Helferinnen, Spendern und Unterstützern, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Der Erlös aus Spenden und Bons fließt in ein neues Spielgerät für den Außenbereich – ein Geschenk, das den Kindern noch lange Freude bereiten wird.

Aus den KiTas





WaldKiTa Holzhausen: Ein neues Kapitel für Kinderbetreuung

Instagram-Reel
zur Eröffnung



Im November 2024 eröffnete die erste Waldkindertagesstätte im Raum Burbach: die DRK-Waldkita „Waldwichtel“ in Holzhausen. Im Sommer 2025 wurde die Einrichtung offiziell vorgestellt – ein passender Zeitpunkt, um auf die Entstehung und die ersten Monate zurückzublicken.

Die Kita entstand als Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde Burbach, Firma HERING, der Biologischen Station und dem DRK. Dank dieser Zusammenarbeit konnte ein naturnaher Lernort geschaffen werden, der Beete, Kräutergärten, eine Streuobstwiese und sogar einen kleinen Teich umfasst.

Ein Bauwagen dient als Rückzugsort, bei Unwetter weichen die Kinder ins DRK-Familienzentrum Sonnenschein nach Niederdresselndorf aus.

Der Alltag der „Waldwichtel“ ist geprägt von Morgenkreis, freiem Spiel, Projekten und Vorschularbeit. Zum Mittagessen geht die Gruppe gemeinsam ins Familienzentrum. Betreuungsmodelle von 25 oder 35 Stunden stehen zur Verfügung, insgesamt gibt es Platz für 20 Kinder ab zwei Jahren, davon vier U3-Plätze.

Landrat Andreas Müller sowie Vertreter*innen der Gemeinde, HERING und des DRK betonten bei der Vorstellung den besonderen Charakter dieser Kita: ein Ort, an dem pädagogische Qualität, Naturverbundenheit und Engagement zusammenfinden.

Die Waldkita „Waldwichtel“ ist damit zu einem wichtigen Baustein der Kinderbetreuung im Hickengrund geworden – und hat für viele Familien einen lang gehegten Wunsch erfüllt.



Vorstellung neuer KiTas

Die neue Einrichtung im Hubertusweg startete am 01.08.24 unter der Trägerschaft des DRK- Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein. „KiTS“ steht für „Kinder in Tagesgroßpflege Siegen“. Hierbei handelt es sich um das Konzept einer Tagesgroßpflegestelle mit festangestellten Tagesmüttern, die bis zu 9 Kinder unter 3 Jahren betreuen.

Dr. Martin Horchler, Vorstand des DRK-Kreisverbandes, sieht in der neuen Kooperation Synergien für alle Beteiligten: „Das hier ist nun die dritte Einrichtung dieser Art. So kann der KiTs-Standort künftig auch von unserem Netzwerk profitieren und sich mit Einrichtungen austauschen, die ebenfalls Betreuung für ganz junge Kinder anbieten.“



Seit dem 01. Februar 2025 gehört die KiTa Berghüpfen zur „DRK-Familie“ des Kreises Siegen-Wittgenstein. Der Name der Kita ist durch Beteiligung der Kinder und Eltern entstanden. Die KiTa ist eine viergruppige Einrichtung und bietet 70 Kindern einen Kita-Platz. Eine Gruppe mit zehn Plätzen ist für Kinder im Alter von vier Monaten bis zwei Jahren. Die anderen drei Gruppen sind für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Die pädagogische Ausrichtung richtet sich nach dem „Situationsorientierten Ansatz“. Die Kita ist eine Sprach-Kita. Ein weiterer Schwerpunkt ist MINT, (Teilnahme an Projekt „Kinder forschen mit“ seit 2010). Besonderer stolz der KiTa ist das kleine Waldgelände mit Bauwagen, dass an das naturbelassene Außengelände angrenzt. Das Wäldchen lädt zum Entdecken, Forschen, Bauen u.v.m ein. Hier kann jedes Kind in der Natur mit Spaß und Freude spielen.

KiTa Wunderland-Kinder entdecken ihre Einzigartigkeit

In der DRK Kita Wunderland in Netphen-Deuz drehte sich in der Projektwoche alles um das Thema „Ich bin einzigartig“. Die Kinder entdeckten spielerisch, was sie besonders macht – beim Basteln von Mutmachkarten, im „eigenen“ Spiegelbild, beim Singen oder mit selbst gestalteten Gefühlsrädern.

In einer Atmosphäre voller Wertschätzung entstanden kleine Momente großer Erkenntnis: „Ich bin gut, so wie ich bin – und du auch.“

Ganz nebenbei wurde dabei ein wichtiges Fundament gelegt für ein achtsames Miteinander. Die Woche hat gezeigt, wie früh Kinder lernen können, sich selbst und andere mit offenen Augen und Herzen zu sehen.

Ein starkes Zeichen für gelebte Vielfalt im Alltag.



Aus den KiTas

KiTa Lummerland Sponsorenlauf

Die DRK-Kita „Lummerland“ in Wilnsdorf-Flammersbach hat am 18. September 2024 einen Spendenlauf zu Gunsten der Siegener DRK-Kinderklinik veranstaltet. Unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck – Kinder laufen für Kinder“ sind insgesamt 28 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren an den Start gegangen. Im Vorfeld haben sie fleißig trainiert und bei ihren Familien, Freundinnen und Freunden Unterstützung erbeten für die Runden, die sie für die Kinderklinik zurücklegen wollten. Die Rundenlängen wurden den entsprechenden Altersstufen angepasst, so dass auch die kleinen Kinder unter 3 Jahren, die schon laufen können, teilnehmen konnten. Die Sponsorinnen und Sponsoren zeigten sich spendabel: Am Ende kam eine Summe in Höhe von 3062,50 Euro zusammen, die an die DRK-Kinderklinik Siegen übergeben wird. Damit hat im Durchschnitt jedes der teilnehmenden Kinder mehr als 100 Euro für den Spendenzweck „erlaufen“. Der Flammersbacher Ortsvorsteher Karsten Helmes war ebenfalls dabei, unterstützte die KiTa-Kinder bei der Sponsorensuche und lief selbst Runden mit. KiTa-Leiterin Anja Hoffmann und ihr Team bedankten sich herzlich bei allen Unterstützern:



„Wir sind sehr stolz auf die Kinder, sie haben eine wirklich tolle Leistung erbracht. Vielen Dank an Karsten Helmes und an alle Sponsoren! Sie haben mit ihrer Unterstützung die Kinder zusätzlich motiviert, sich mit ihrer Laufleistung für andere Kinder stark zu machen.“ Einen besonderen Dank richtete Anja Hoffmann an die REWE Dreyse-Filiale in Rudersdorf, die den Kindergarten mit Obst für die gesunde Stärkung während der Veranstaltung unterstützt hat. Ebenso galt ihr Dank der Sportvereinigung Anzhausen/Flammersbach für Bereitstellung des Sportplatzes, wo der Sponsorenlauf stattfand.

Gückellauf – Kleine Füße, große Freude

Was für ein tolles Event!

Am Samstag, den 10. Mai 2025, fand in Anzhausen der beliebte Gückellauf mit großem Erfolg statt. Die Kinder der KiTa Kunterbunt liefen stolz ihre Runden – ausgestattet mit liebevoll gestalteten T-Shirts, die von der Firma Hinderthür (Wilnsdorf) gespendet und von Susanne Schneider in der Kreativmanufaktur bedruckt wurden.

Jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Tüte Süßigkeiten als Belohnung – strahlende Kinderaugen inklusive!

Ein großes Dankeschön an Hannes Gieseler, Vorsitzender des DRK-Frauenverein Wilnsdorf e.V. und Schirmherr des Laufs, für sein engagiertes Mitwirken bei der Planung.



Aus den KiTas

Erzieher*innen und Erste Hilfe – Sicherheit geht vor!



In Notfällen schnell reagieren können, ist lebenswichtig! Daher absolvierten unsere Erzieher*innen der Waldkita "Unterm Sternenhimmel" in Holzhausen einen Erste Hilfe-Kurs, um ihre Kenntnisse aufzufrischen. In ihrem Arbeitsalltag ist es wichtig, Kindern in gefährlichen Situationen schnell und richtig helfen zu können, ob bei Stürzen, allergischen Reaktionen oder anderen Notsituationen.

Hoch hinaus – Neue Klettergerüste für Niederdielfen & Anzhausen

DRK Familienzentrum Galileo

4 Niederdielfen Mitten auf dem Spielplatz des DRK-Familienzentrums Galileo Niederdielfen steht es nun endlich: das neue Klettergerüst. Es ersetzt das alte Modell, das über 20 Jahre treue Dienste geleistet hatte und nun einer modernen, sicheren und fantasievolleren Spielmöglichkeit Platz gemacht hat.

Rund 75 Kinder besuchen die Kindertagesstätte in Niederdielfen, darunter auch die ganz Kleinen bereits ab einem Alter von einem Jahr. Deshalb wurde beim Umbau nicht nur auf ein vielseitiges Spielangebot, sondern auch auf ausreichend schattige Rückzugsorte für die Jüngsten geachtet.

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt mit einer Spendensumme in Höhe von 5.000 Euro unterstützen und somit gemeinsam mit dem Förderverein der KiTa das Spendenziel von 15.000 Euro erfolgreich erreichen konnten.

Die Freude ist riesig: Bei der Einweihung herrschte ausgelassene Stimmung mit bunten Luftballons und strahlenden Kinderaugen. Ein wunderbares Beispiel dafür, was durch regionale Unterstützung möglich ist!



Der DRK-Kreisverband freut sich mit den Kindern des Familienzentrums Galileo Niederdielfen und bedankt sich bei der HerkulesGroup für die großartige Unterstützung sowie bei dem Förderverein für das wertvolle Engagement.

DRK-KiTa Kunterbunt Anzhausen

Kaum stand das neue Klettergerüst in der DRK-KiTa Kunterbunt, wurde es auch schon begeistert von den ersten Kindern erobert! Dank der Mitarbeitendeninitiative „Westenergie aktiv vor Ort“ konnte mit einer Fördersumme von 2.000 € ein sicheres, neues Spielgerät aufgebaut werden. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Kollegen Christian Müller, der das Projekt als Pate begleitet hat. „Bewegung und Spiel sind für die Entwicklung der Kinder enorm wichtig – wir freuen uns riesig über das neue Klettergerüst!“, so Adelina Klein, stellvertretende KiTa-Leitung.

Seit 2005 fördert @westenergie aktiv vor Ort das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeitenden – und hat damit bereits über 12.000 Projekte möglich gemacht.

Und was war sonst noch los in den DRK-KiTas?



**Aus den DRK-KiTs:
Bau-Aktion im
Familienzentrum
Galileo Niederdielfen!**

Bei diesem Wetter denken wir gern an die letzten warmen Sommertage zurück und die schöne Bau-Aktion in unserem DRK-Familienzentrum Galileo Niederdielfen. Fünf Eltern-Kind-Teams bauten dort gemeinsam Nistkästen fürs nächste Frühjahr.



**Gemeinsames Kochen
mit Anna Ehlgen in der
DRK-KiTa Höhwäldchen.**

Kürzlich war Anna von [@probiere.doch.mal](https://www.probiere.doch.mal) in einigen unserer DRK-KiTs unterwegs und hat einmal mehr bewiesen, wie viel Spaß gesunde Ernährung machen kann - besonders, wenn das Essen gemeinsam zubereitet wird!

Die Kinder waren mit großer Freude am Werk und begeistert von den bunten Köstlichkeiten. Danke an Anna Ehlgen für deinen Besuch! Die Kurse wurden ermöglicht durch eine Förderung aus dem Projekt „Wir sind stark“ gefördert durch die [@sozialstiftung.nrw](https://www.sozialstiftung.nrw) in Kooperation mit der [@aktionlichtblicke](https://www.aktionlichtblicke.de) und dem [@drkwestfalenlippe](https://www.drkwestfalenlippe.de). Herzlichen Dank für diese tolle Förderung!



**Werbeaktion in DRK-KiTs:
Blutspende kindgerecht
thematisieren.**

Was hat ein Frühstücksbrettchen mit Blutspende zu tun? Alles, wenn es eines der bunten Brettchen vom DRK-Blutspendedienst West ist! Dieser besondere Werbeartikel dient nicht nur als Dankeschön für alle, die beim DRK in NRW, Rheinland-Pfalz oder dem Saarland Blut gespendet haben, sondern es ist kindgerechter Botschafter, um schon am Frühstückstisch die Blutspende zu thematisieren. Gestaltet sind die Brettchen mit einer bunten Collage aus ganz vielen Motiven - gezeichnet von Kindern aus Siegen-Wittgenstein. Viele der Motive, die im Rahmen eines Malwettbewerbs der [@drkkinderklinik](https://www.drkkinderklinik.de) entstanden sind, drehen sich ums Rote Kreuz.

Der Blutspende-Dienst West stellte auf Idee und Anregung von Herrn Upphoff dem DRK-Kreisverband in Kooperation mit dem [@drkwestfalenlippe](https://www.drkwestfalenlippe.de) 1.200 Frühstücksbrettchen zur Verfügung, die jetzt an alle Kinder der DRK-KiTs im Kreis verteilt werden. Vielen herzlichen Dank an [@blutspende.jetzt](https://www.blutspende.jetzt) für diese tolle Spende! Mit der gemeinsamen Aktion möchten die beteiligten Rotkreuzorganisationen auf die Bedeutung und die Unverzichtbarkeit von Blutspenden hinweisen. Vertreter*innen der Organisationen trafen sich jetzt in der DRK-KiTa Höhwäldchen zum Auftakt der Verteilaktion.

In Zahlen: Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Ausbildung

31.338 Einsätze

hatte der Bereich Rettungsdienst/
Krankentransport im Jahr 2024.

582 Einsätze des Ehrenamts

zur Spitzenabdeckung im Bereich Rettungsdienst/Krankentransport.

259 Mitarbeiter:innen

arbeiten im Rettungsdienst auf insgesamt 8
Rettungswachen in Siegen-Wittgenstein, einem KTW-
Standort und am Standort an der DRK-Kinderklinik.

18 Notfallsanitäter:innen

haben in den Jahren 2024 (8) und 2025 (10) ihre dreijährige
umfassende Ausbildung beim DRK-Kreisverband abgeschlossen.

693 Seminare und Erste-Hilfe-Kurse

hat der DRK-Kreisverband im Jahr 2024 insgesamt
durchgeführt und damit rund 8.799 Menschen dazu
befähigt, im Notfall dabei zu unterstützen, Leben zu
retten.





Unsere KiTas

[Link zu den
KiTas](#)



20 KiTas und Großtagespflegen

betreibt der DRK-Kreisverband zusammen mit dem DRK-Frauenverein Wilnsdorf im Kreis Siegen-Wittgenstein

237 Mitarbeiter:innen

sorgen in den KiTas für liebevolle Betreuung und die individuelle Förderung

894 KiTa-Plätze

bietet das DRK für die Kinder im Kreis Siegen-Wittgenstein an; davon 218 Plätze für Kinder unter 3 Jahren.

Unser Angebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf

16 Tagespflege-Plätze

bietet der DRK-Kreisverband in der Tagespflege in Dreis-Tiefenbach an.

[Tagespflege](#)



Über 70 Mitarbeiter:innen

arbeiten beim DRK insgesamt im Bereich der Häuslichen Pflege und helfen so dabei, dass Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können. Sie versorgen insgesamt rund 400 Menschen mit Pflegeleistungen.

[Häusl. Pflege](#)



23.900 Essen im „Menüservice“

liefert der DRK-Kreisverband jährlich im Rahmen seines Lieferservice aus und das sowohl heiß und verzehrfertig als auch tiefgekühlt.

[Menüservice](#)



1.362 Hausnotruf-Geräte

unterhält das DRK im Kreis Siegen-Wittgenstein und gibt Menschen das sichere Gefühl, im Ernstfall Hilfe holen zu können.

[Hausnotruf](#)



75.049 Fahrten

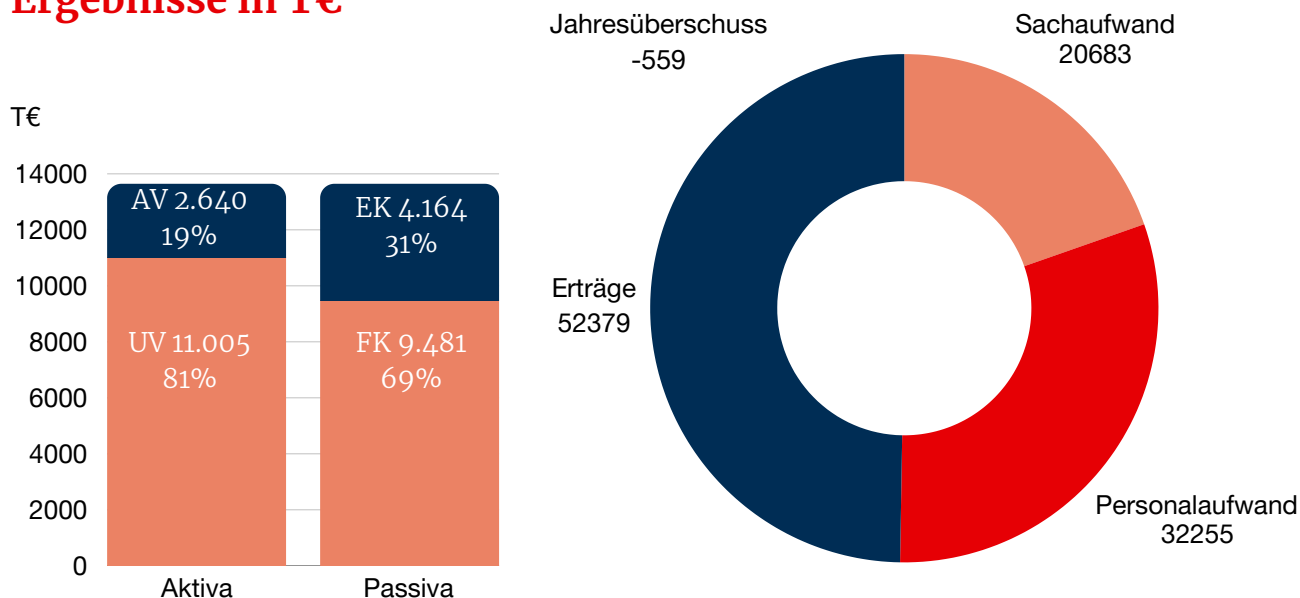
führte der DRK-Fahrdienst im Jahr 2024 im Rahmen der Personen- und Krankenförderung durch. In diesem Bereich arbeiten 190 Personen.



Jahresabschluss

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

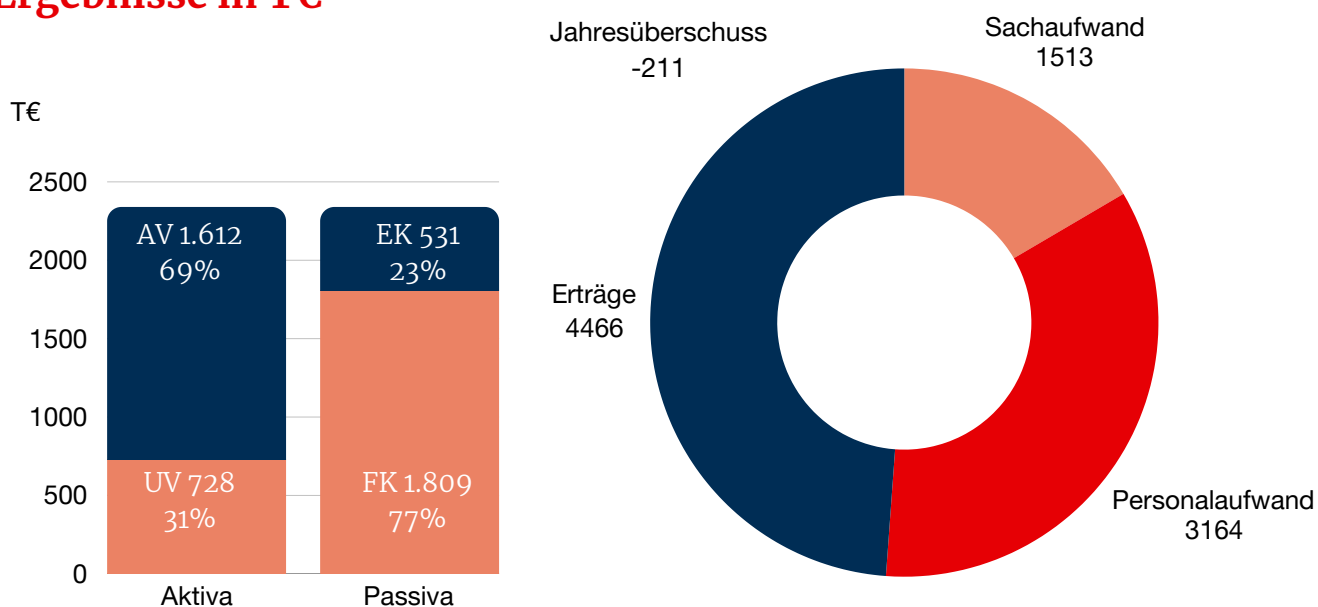
Ergebnisse in T€



Jahresabschluss

DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH

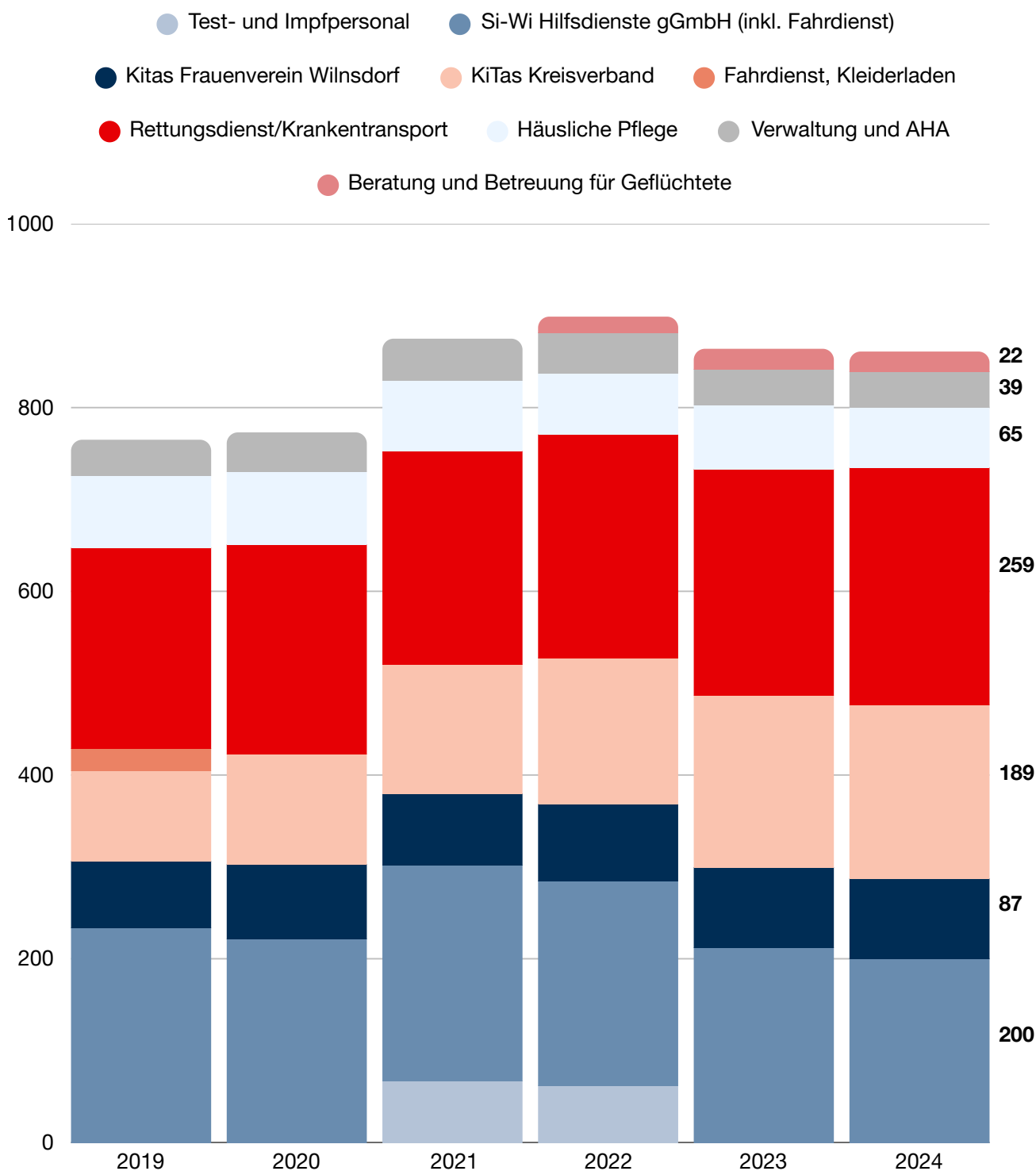
Ergebnisse in T€



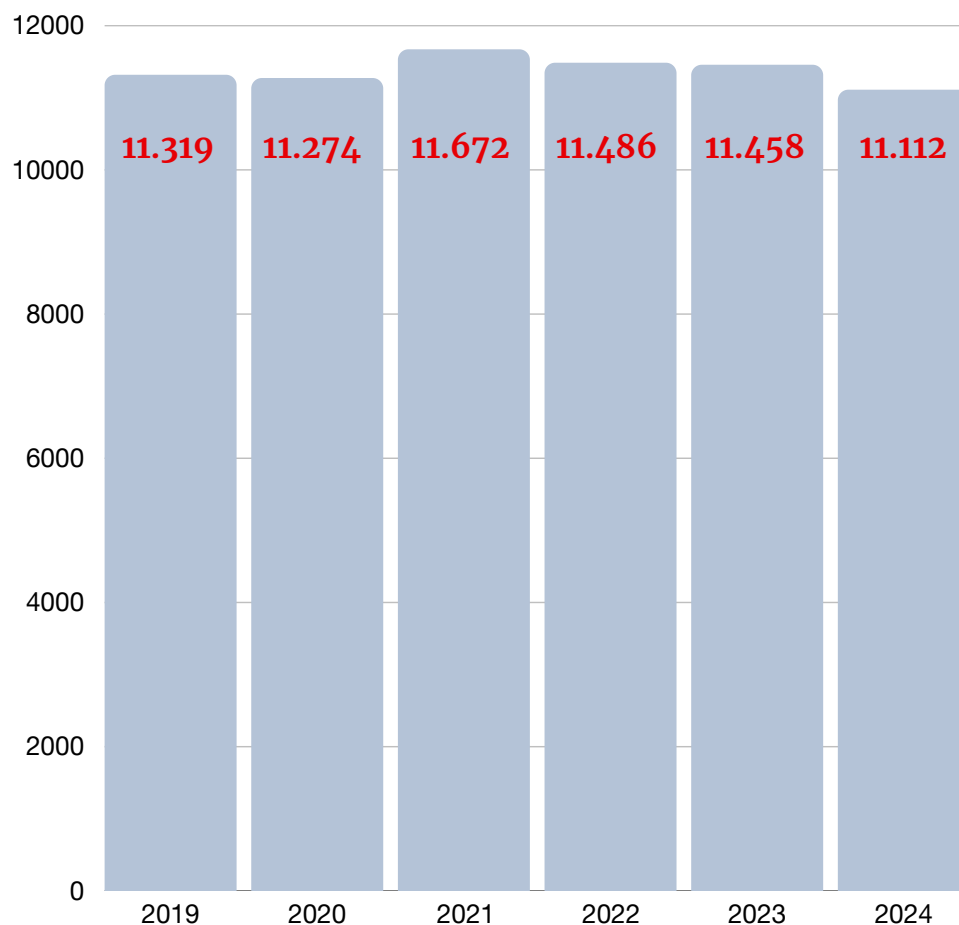
Personalentwicklung, Stand 31.12.2024

861 hauptamtliche Kolleg*innen arbeiten
beim DRK. Lust, mitzumachen?

 **Alle freien Jobs hier!**



Entwicklung Fördermitglieder in Personen



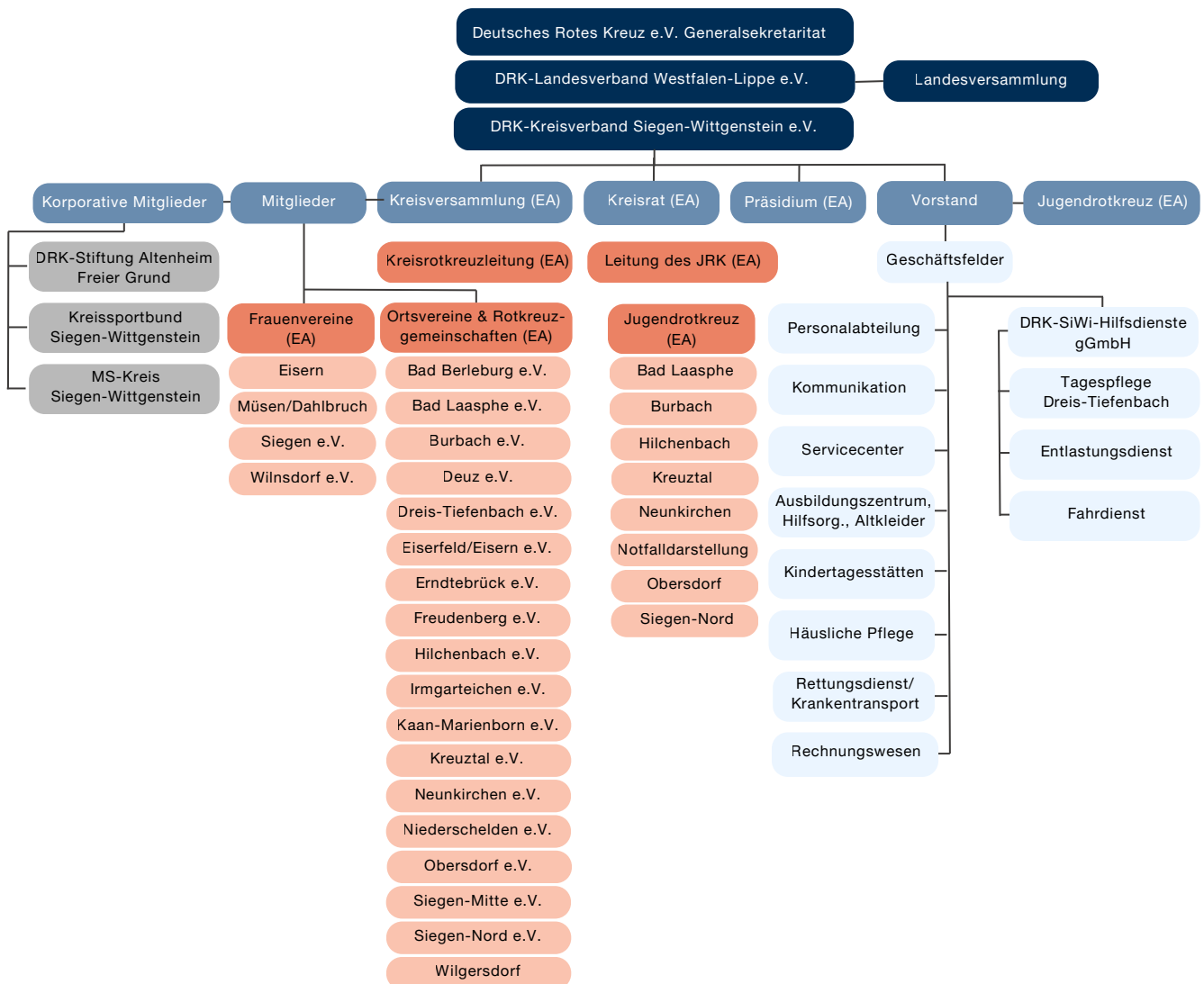
Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder,
die uns über Jahre die Treue halten! Wir
sind eine starke Gemeinschaft – dank
Ihnen und Euch.



Entwicklung Fördermitglieder nach OV/FV

OV / FV / RKG	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bad Berleburg	1.135	1.088	1.014	1.152	1.103	988
Bad Laasphe	860	815	787	892	790	743
Burbach	854	806	965	897	853	860
Deuz	323	296	347	326	315	299
Dreis-Tiefenbach	338	327	445	432	415	401
Eiserfeld-Eisern	240	272	250	231	277	254
FV Eisern	231	236	227	195	224	205
Erndtebrück	626	605	557	595	560	523
Freudenberg	531	473	597	550	541	606
Hilchenbach	650	617	584	631	605	564
Irmgarteichen	148	142	181	174	175	179
Kaan-Marienborn	151	194	186	179	171	235
Kreuztal	870	1.006	969	892	1.076	987
FV Müsen-Dahlb.	428	410	383	408	369	356
Neunkirchen	993	873	941	916	904	896
Niederschelden	270	338	318	298	364	328
Obersdorf	255	242	395	361	352	422
FV Oberfischbach	25	23	0	0	0	0
Siegen-Mitte	647	701	648	612	624	557
Siegen-Nord	840	901	939	869	883	802
FV Siegen	282	333	310	281	299	274
FV Wilnsdorf	512	470	476	452	426	447
RKG Wilden	12	12	19	19	16	24
RKG Wilgersdorf	98	94	134	124	116	162
GESAMT	11.319	11.274	11.672	11.486	11.458	11.112

Das DRK in Siegen-Wittgenstein



Impressum

Herausgeber
DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.
Dr. Martin Horchler, Vorstand DRK-Kreisverband

Texte und Redaktion
Stefanie Schierling und Ann-Christine Ermert sowie und div. Autoren aus Haupt- und Ehrenamt, denen wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken!

Satz und Layout
Stefanie Schierling / Ann-Christine Ermert